

Dokumentation
Novaline Kostenrechnung
Kore.One

April 2018

Kostenrechnung

Inhaltsverzeichnis

Hauptmenü.....	6
Verwaltung	7
Systemwerkzeuge	7
Benutzerverwaltung.....	7
Benutzer	7
Benutzerrechteverwaltung	7
Mandant wählen	7
Mandantenverwaltung	8
Datenquellendefinition	8
Migration (nur für den Novaline-Service)	8
Datenarchivierung	8
Archiv erzeugen.....	8
GDPdU erzeugen	8
Stammdaten.....	9
Firmendetails.....	9
Kostengruppen	10
Kostenstelle.....	11
Kostenträger.....	13
Kostenart.....	14
Mengeneinheit.....	16
Kostenverteilung.....	16
Dynamisches Verfahren	17
Starres Verfahren	17
Festbetrag-Verfahren.....	18
Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle.....	18
Gemeinkostenverteilung über Sammel-Gemeinkostenstellen	20
Kostenzuführung	23
Erfassung.....	24
Kostenerfassung	24
Be-/ Entlastung	24
Umbuchung	25
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	25
Journal	26
Journaldruck.....	26
Gemeinkostenverteilung.....	27
Wiederkehrende Buchungen	28
Ausführung wiederkehrender Buchungen.....	28
Gemeinkostenzuführung	29
Übernahme	29
Analysen	32
Kostenstelle.....	32
Auswahl.....	32
Chefliste (Kostenstelle)	33
Kostenartenliste	33
Kostengruppenliste	34
Kostenstellenliste.....	35

Die Kostenstellenliste mit Einzelschreibung kann zusätzlich zu den Jahreswerten auch mit den Anfangswerten gedruckt werden

Kostenträger	35
Kostenträgerauswahl	36
Chefliste (Kostenträger)	37
Kostenträgerliste	37
Kostenträger - Kostenstellenliste	38
Abschluss	40
Leere Transaktionen	40
Planwerte	41
Planwerteverwaltung	41
Kostenstellenplanwerte	41
Erweiterte Planwerte	42
Arbeiten in SAP Business.One	43

Allgemein

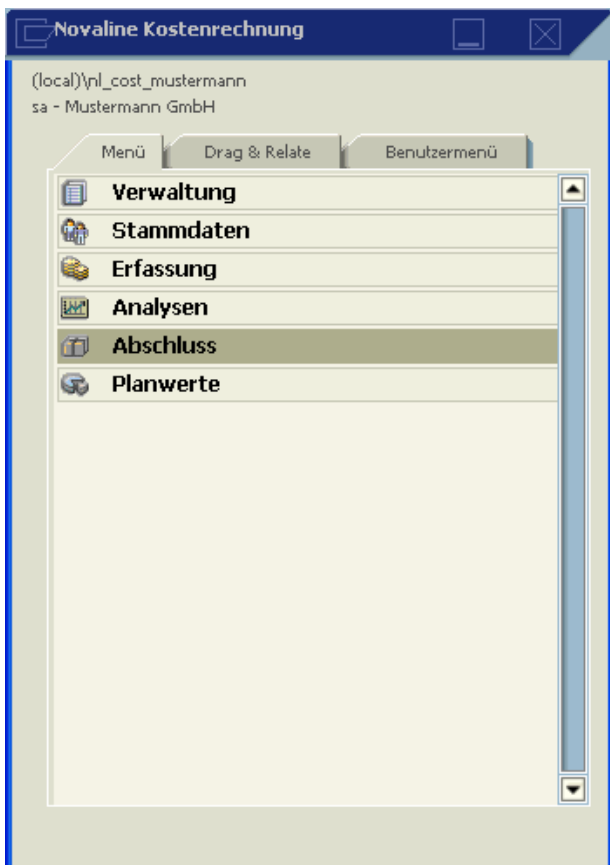
Es besteht ab sofort die Möglichkeit, die Bildschirmdarstellung zu verändern. Dazu kann in der Menüleiste über **<Hilfe>** der **<Designstil>** angewählt werden.

Bei Auswahl einer Einstellung mit großer Schrift wird diese um ca. 40% größer dargestellt.

Die geänderte Darstellung wirkt sich auf alle Bildschirmmasken aus.

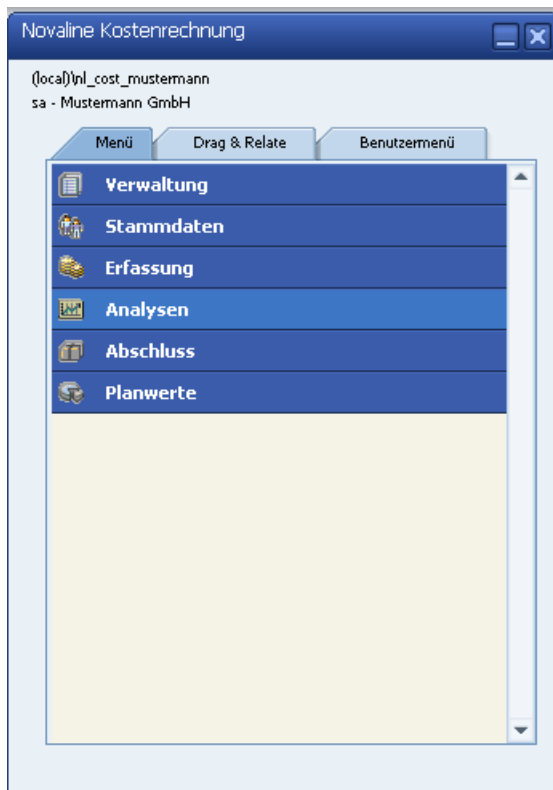
Folgende Einstellungen werden angeboten:

1. SAP Klassisch

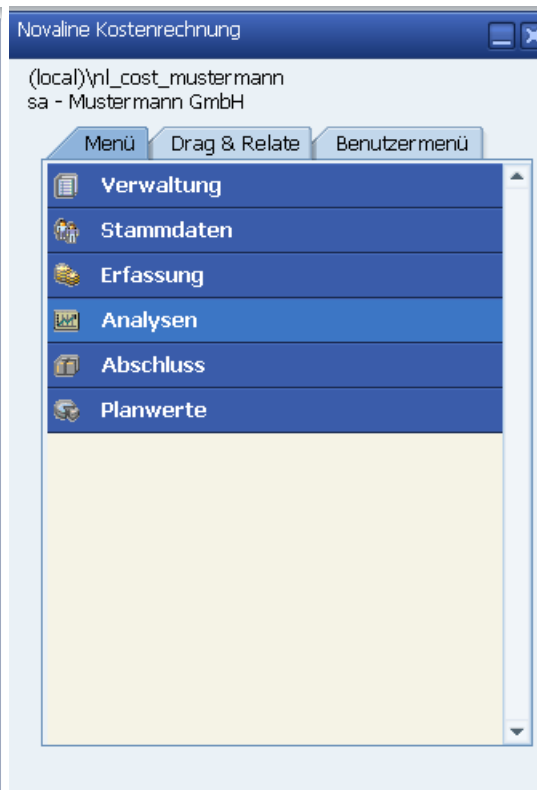


Dieses ist die bisher verwendete Standard-Einstellung. Soll diese Oberfläche weiter verwendet werden, so ist keine weitere Einstellung notwendig.

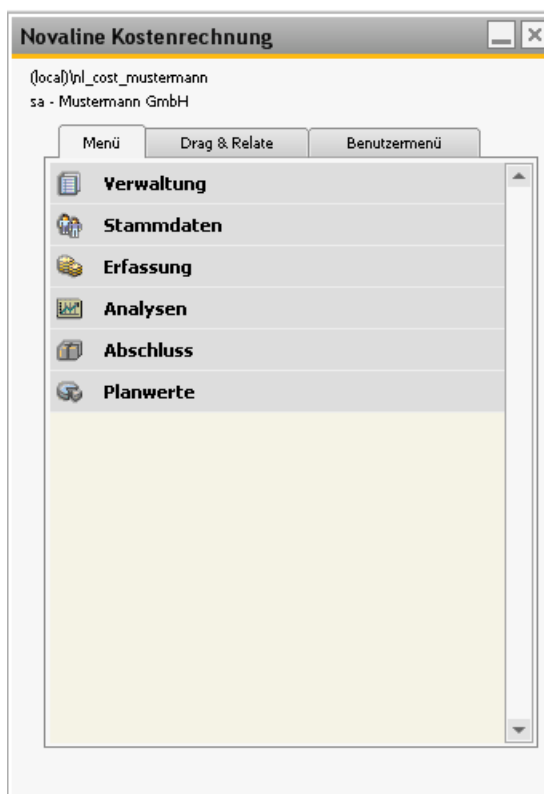
2. SAP Signature Design



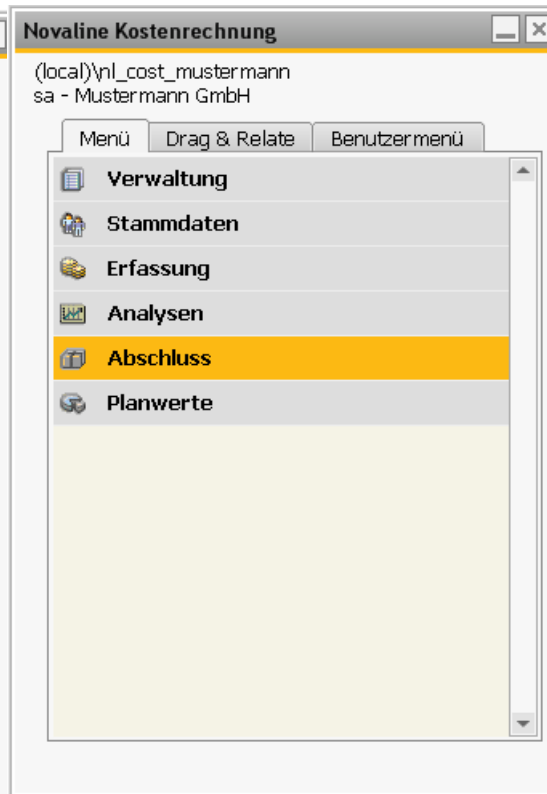
3. Signature Design (große Schrift)



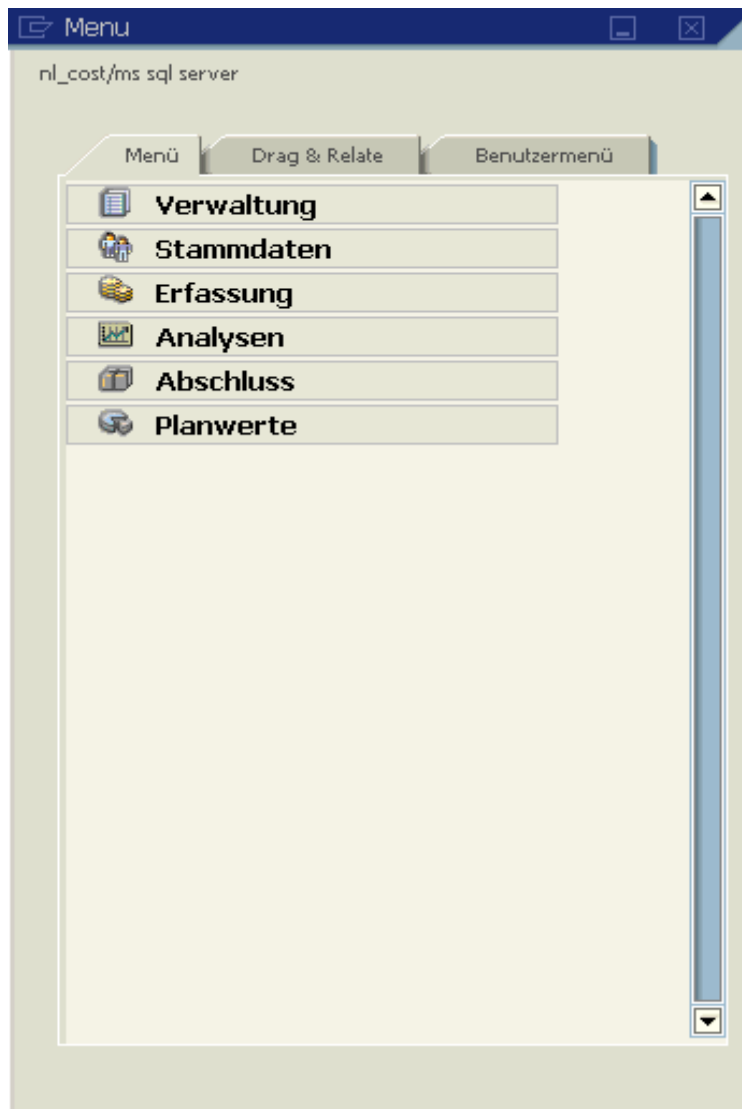
4. Golden Thread



5. Golden Tread (große Schrift)



Hauptmenü



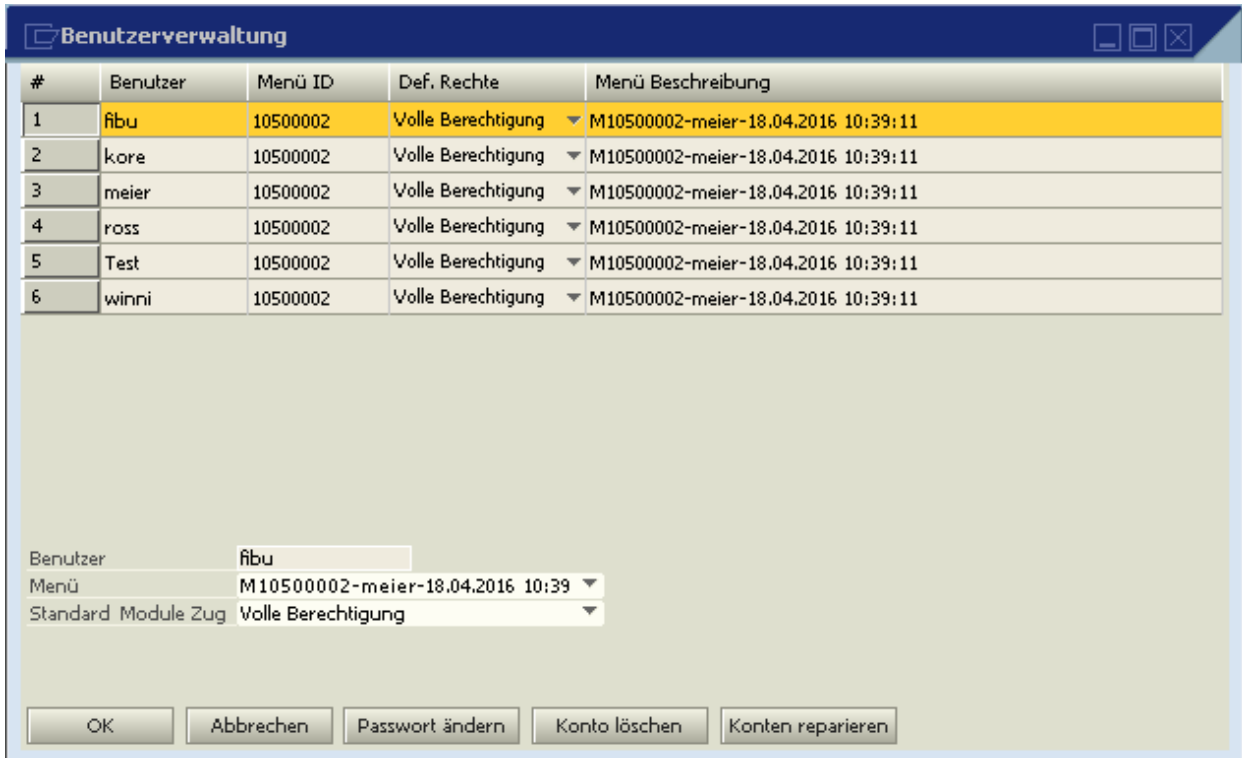
Die Kostenrechnung erfüllt alle Anforderungen an eine klassische Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung mit Haupt-, Hilfs-, Gemeinkostenstellen, Kostenarten, Erlös- und Kostenzuordnung, Mengenverwaltung, Planwerteverwaltung etc. Die Daten aus SAP Business One (Buchhaltung) sowie aus Novaline Personal können dabei automatisch übernommen werden. Für die Gemeinkostenverteilung (für Kostenstellen und Kostenträger) stehen dabei vier unterschiedliche Verfahren zur Verfügung.

Verwaltung

Systemwerkzeuge

Benutzerverwaltung

Benutzer



#	Benutzer	Menü ID	Def. Rechte	Menü Beschreibung
1	fibu	10500002	Volle Berechtigung	M10500002-meier-18.04.2016 10:39:11
2	kore	10500002	Volle Berechtigung	M10500002-meier-18.04.2016 10:39:11
3	meier	10500002	Volle Berechtigung	M10500002-meier-18.04.2016 10:39:11
4	ross	10500002	Volle Berechtigung	M10500002-meier-18.04.2016 10:39:11
5	Test	10500002	Volle Berechtigung	M10500002-meier-18.04.2016 10:39:11
6	winni	10500002	Volle Berechtigung	M10500002-meier-18.04.2016 10:39:11

Benutzer: fibu
Menü: M10500002-meier-18.04.2016 10:39
Standard Module Zug: Volle Berechtigung

OK Abbrechen Passwort ändern Konto löschen Konten reparieren

Es können beliebig viele Benutzer angelegt werden. Diesen werden (bei Bedarf unterschiedliche) Menüs zugeordnet. Weiterhin kann über die Zugriffsrechte bestimmt werden, welche Funktionen (Schreiben, Lesen, Keine) genutzt werden dürfen.

Benutzerrechteverwaltung

Zusätzlich zu den Zugriffsrechten können hier einzelne Programmbereiche für die eingerichteten Benutzer freigegeben bzw. gesperrt werden. Zur Einrichtung setzen Sie sich bitte mit unserem Service in Verbindung.

Mandant wählen

Werden mehrere Mandanten in der Kostenrechnung verwaltet, kann hier ein Wechsel vorgenommen werden, ohne das Programm zu verlassen.

Mandantenverwaltung

Erfolgt die Bearbeitung der Kostenrechnung an mehreren Arbeitsplätzen, können neu angelegte Mandanten bei Bedarf direkt den anderen Plätzen zugewiesen werden.

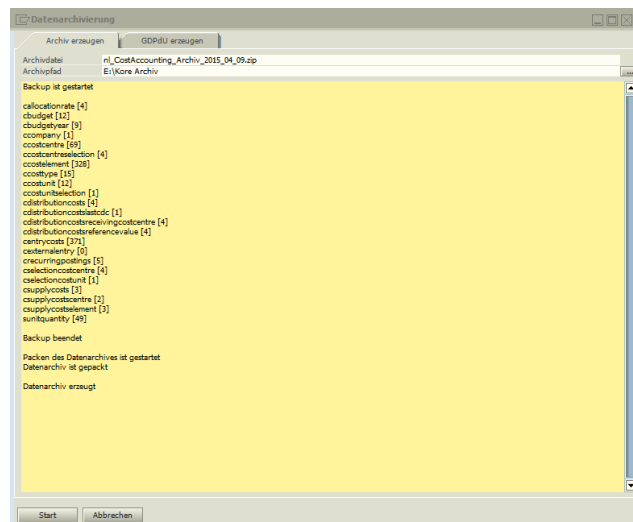
Datenquellendefinition

z.Zt. ohne Funktion in der Kostenrechnung

Migration (nur für den Novaline-Service)

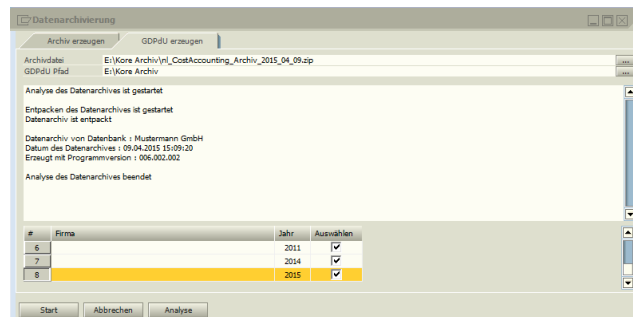
Datenarchivierung

Archiv erzeugen



Hier kann zunächst je Mandant eine Gesamtarchivierung durchgeführt werden.

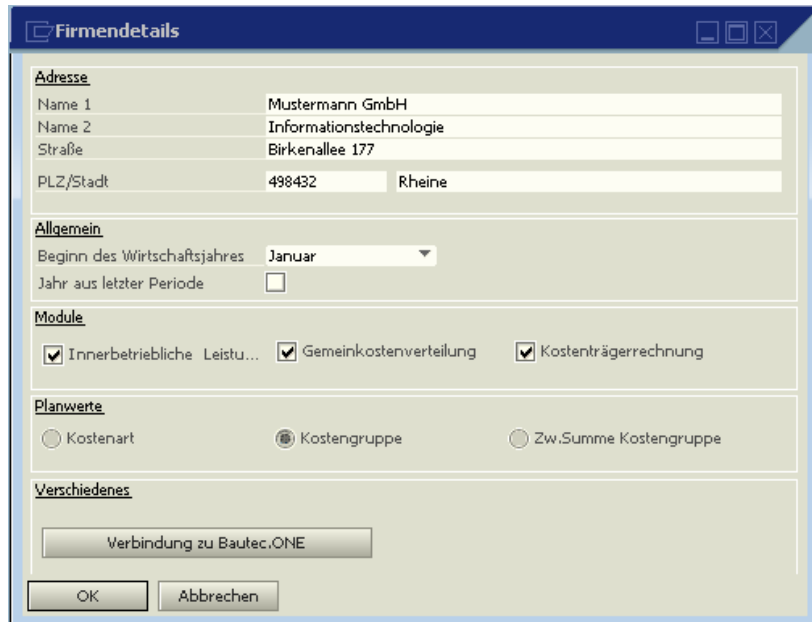
GDPdU erzeugen



Aus dieser Archivdatei können dann bei Bedarf die Dateien für eine GDPdU-konforme Prüfung -pro Jahr oder auch zusammenhängend – erzeugt werden.

Stammdaten

Firmendetails



Neben der Firmenadresse enthalten die Firmendetails die Information, in welchem Kalendermonat das Wirtschaftsjahr/ abweichendes Wirtschaftsjahr beginnt. Beginnt ein abweichendes Wirtschaftsjahr mit dem Jahr der letzten Periode, so muss der Haken „Jahr aus letzter Periode“ gesetzt werden.

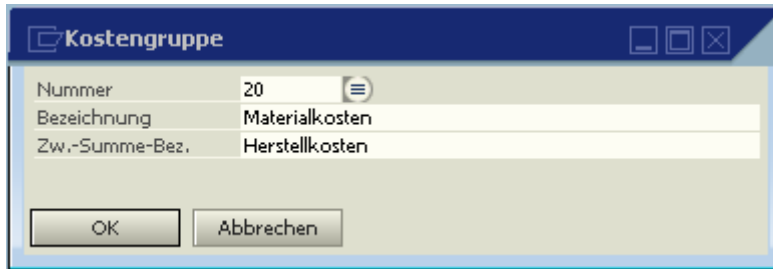
Dieser Einträge ist wichtig für die späteren Analysen.

Weiterhin wird in den Firmendetails festgelegt, ob die Module **Innerbetriebliche Leistungsverrechnung** und **Gemeinkostenverwaltung** genutzt werden sollen und ob die **Kostenträgerrechnung** im Einsatz ist.

Ferner kann bestimmt werden, ob mögliche Planwerte über **Kostenarten**, **Kostengruppen** oder **Kostengruppen-Zwischensummen** festgelegt werden sollen.

Ist gleichzeitig Bautec.One im Einsatz, können über die Schaltfläche <Verbindung zu Bautec.One> die benötigten Verbindungsdaten hinterlegt werden.

Kostengruppen



Nummer	20
Bezeichnung	Materialkosten
Zw.-Summe-Bez.	Herstellkosten

OK Abbrechen

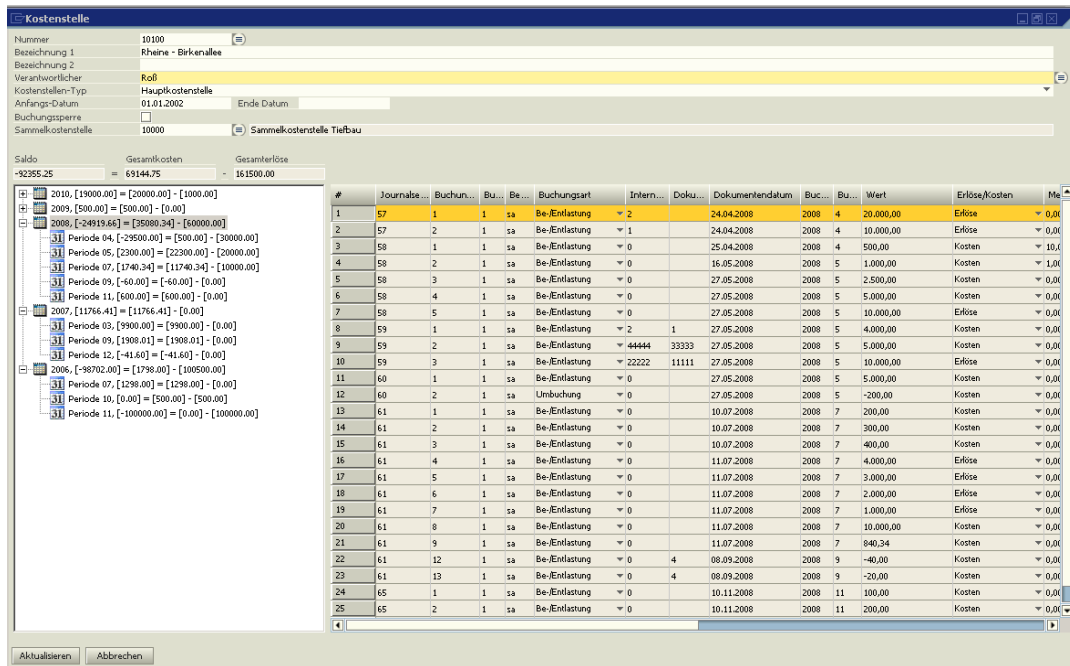
Kostengruppen stellen die Zusammenfassung von logisch zusammengehörenden Kostenarten zu einer Summe dar. Die Kostengruppen mit den dazugehörenden Kostenarten bestimmen in aufsteigender Reihenfolge auch das Listbild einer Kostenstellenauswertung.

Kostengruppen können in **Kostengruppen-Zwischensummen** zusammengefasst werden. Dazu wird bei der entsprechenden Kostengruppe im Eingabefeld *Zwischensummen-Bezeichnung* die gewünschte Bezeichnung der Zwischensumme erfasst.

Es können nur Zwischensummen von der ersten bis zur markierten Kostengruppe gebildet werden. Eine Zwischensumme von Kostengruppe bis Kostengruppe ist nicht möglich.

Über dieses Verfahren wird ein völlig flexibler Aufbau einer Kostenstelle oder eines Kostenträgers erreicht. Die Voreinstellung einer „Musterkostenstelle“ entfällt. Grundsatz ist: Nur die Kostenarten, die Mengen oder Werte enthalten, werden auch im Listbild angezeigt.

Kostenstelle



#	Journale	Buchun...	Bu...	Be...	Buchungsart	Intern...	Doku...	Dokumentendatum	Buc.	Bu...	Wert	Erlöse/Kosten	Me...
1	57	1	1	sa	Be./Enlastung	2		24.04.2008	2008	4	20.000,00	Erlöse	0,00
2	57	2	1	sa	Be./Enlastung	1		24.04.2008	2008	4	10.000,00	Erlöse	0,00
3	58	1	1	sa	Be./Enlastung	0		25.04.2008	2008	4	500,00	Kosten	10,00
4	58	2	1	sa	Be./Enlastung	0		16.05.2008	2008	5	1.000,00	Kosten	1,00
5	58	3	1	sa	Be./Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	2.500,00	Kosten	0,00
6	58	4	1	sa	Be./Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	5.000,00	Kosten	0,00
7	58	5	1	sa	Be./Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	10.000,00	Erlöse	0,00
8	59	1	1	sa	Be./Enlastung	2	1	27.05.2008	2008	5	4.000,00	Kosten	0,00
9	59	2	1	sa	Be./Enlastung	44444	33333	27.05.2008	2008	5	5.000,00	Kosten	0,00
10	59	3	1	sa	Be./Enlastung	22222	11111	27.05.2008	2008	5	10.000,00	Erlöse	0,00
11	60	1	1	sa	Be./Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	5.000,00	Kosten	0,00
12	60	2	1	sa	Umbung	0		27.05.2008	2008	5	-200,00	Kosten	0,00
13	61	1	1	sa	Be./Enlastung	0		10.07.2008	2008	7	200,00	Kosten	0,00
14	61	2	1	sa	Be./Enlastung	0		10.07.2008	2008	7	300,00	Kosten	0,00
15	61	3	1	sa	Be./Enlastung	0		10.07.2008	2008	7	400,00	Kosten	0,00
16	61	4	1	sa	Be./Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	4.000,00	Erlöse	0,00
17	61	5	1	sa	Be./Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	3.000,00	Erlöse	0,00
18	61	6	1	sa	Be./Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	2.000,00	Erlöse	0,00
19	61	7	1	sa	Be./Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	1.000,00	Erlöse	0,00
20	61	8	1	sa	Be./Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	10.000,00	Kosten	0,00
21	61	9	1	sa	Be./Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	840,34	Kosten	0,00
22	61	12	1	sa	Be./Enlastung	0	4	08.09.2008	2008	9	-40,00	Kosten	0,00
23	61	13	1	sa	Be./Enlastung	0	4	08.09.2008	2008	9	-20,00	Kosten	0,00
24	65	1	1	sa	Be./Enlastung	0		10.11.2008	2008	11	100,00	Kosten	0,00
25	65	2	1	sa	Be./Enlastung	0		10.11.2008	2008	11	200,00	Kosten	0,00

In der Kostenstellenverwaltung werden die einzelnen Kostenstellen angelegt. Die Nummer ist bis zu 15-stellig alphanumerisch. Unter *Kostenstellentyp* wird festgelegt, ob es sich um eine Haupt-, Hilfs-, Gemein- oder Sammelkostenstelle handelt.

Hauptkostenstelle

Betriebliche Produktionseinheit mit Erfolgsanspruch.

Hauptkostenstellen können sein:

- Baustellen
- Aufträge
- Unternehmenssparten

Erlöse und Kosten, die auf diesen Kostenstellen direkt anfallen, (Produktivlöhne, Materialien etc.) können z.B. aus der Finanz- und Lohnbuchhaltung direkt hierhin übertragen werden.

Hilfskostenstelle

Aus der Finanz- und Lohnbuchhaltung werden auf diese Kostenstellen Kosten übertragen, die den Hauptkostenstellen nicht direkt zugeordnet werden können, die aber innerhalb der Kostenrechnung im Wege der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung auf Hauptkostenstellen verlagert werden können.

Gemeinkostenstelle


Kostenbereiche zur Sammlung der betrieblichen Gemeinkosten. Die hier gesammelten Kosten werden im Wege der automatischen Gemeinkostenverteilung auf Haupt- und/oder Hilfskostenstellen verteilt. Die gewünschte Steuerung kann variabel festgelegt werden.

Sammelkostenstellen Zusammenfassung von beliebigen Kostenstellen zu einem gewünschten Kostenbereich. Hierüber ist eine Bewertung von Unternehmensbereichen oder auch des Gesamtunternehmens möglich.

Durch die Zuordnung von Kostenstellen zu *Sammelkostenstellen* können beliebige Betriebsbereiche zusammengefasst werden. Dazu wird zunächst die entsprechende Sammelkostenstelle angelegt, anschließend werden die Kostenstellen den Sammelkostenstellen zugeordnet.

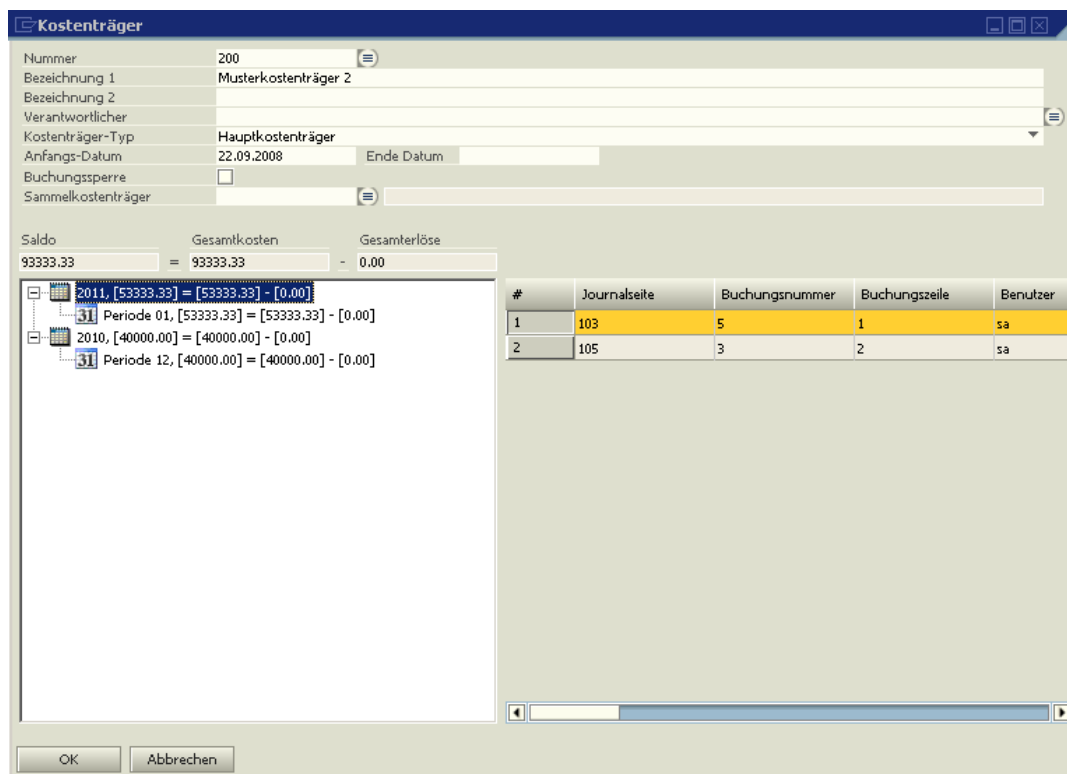
Wird ein *Verantwortlicher* für diese Kostenstelle eingetragen, kann in den Auswertungen auch nach diesem selektiert werden. Alle erfassten Verantwortlichen können zur Selektion über einen Suchdialog angezeigt und übernommen werden.

Anfangs- und Enddatum dienen nur der Information, haben keine Auswirkungen auf Buchungen oder Analysen. Soll eine Kostenstelle nicht mehr bebucht werden, so kann für diese Kostenstelle eine *Buchungssperre* eingetragen werden.

Die Salden und Bewegungen der Kostenstelle werden im Tree als Jahreswerte angezeigt. Durch einen Mausklick  können zusätzlich die Monate eingeblendet werden.

Kostenstellen können gelöscht werden. Sollten noch Werte auf dieser Kostenstelle vorhanden sein, wird eine Warnung ausgegeben.

Kostenträger




#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer
1	103	5	1	sa
2	105	3	2	sa

Die Kostenträger können 15-stellig alphanumerisch erfasst werden. Bei Einsatz der Kostenträgerrechnung wird der Ertragsanspruch des Unternehmens im Kostenträger definiert. *Sammelkostenträger* führen zu der Darstellung von gewünschten Unternehmensbereichen oder auch des Gesamtunternehmens. Dazu wird zunächst der entsprechende Sammelkostenträger angelegt, anschließend werden die Hauptkostenträger diesen zugeordnet.

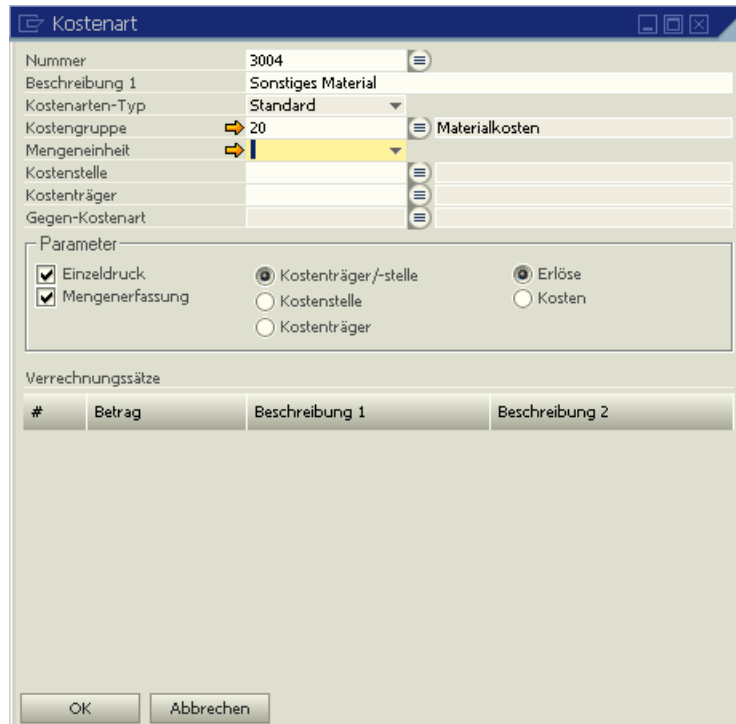
Wird ein *Verantwortlicher* für diese *Kostenträger* eingetragen, kann in den Auswertungen auch nach diesem selektiert werden. Alle erfassten Verantwortlichen können zur Selektion über einen Suchdialog angezeigt und übernommen werden.

Anfangs- und Enddatum dienen nur der Information, haben keine Auswirkungen auf Buchungen oder Analysen. Über eine *Buchungssperre* kann verhindert werden, dass bereits abgeschlossene Kostenträger noch bebucht werden. In den Analyseprogrammen kann nach den *Verantwortlichen* selektiert werden.

Die Salden und Bewegungen der Kostenträger werden im Tree als Jahreswerte angezeigt. Durch einen Mausklick  können zusätzlich die Monate eingblendet werden.

Kostenträger können gelöscht werden. Sollten noch Werte auf diesem Kostenträger vorhanden sein, wird eine Warnung ausgegeben.

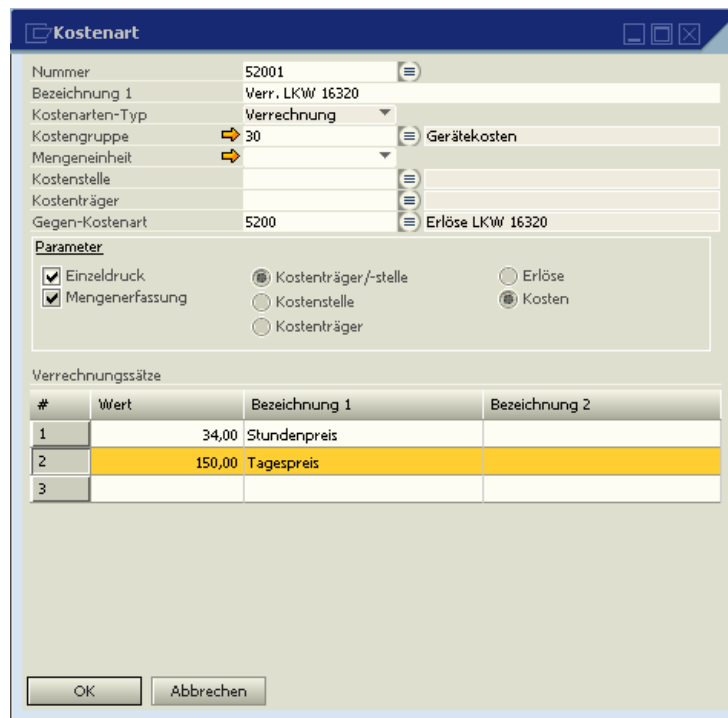
Kostenart



Die Kostenart ist innerhalb der Kostenrechnung der Einzelkostenbereich. Es können beliebig viele Kostenarten mit einer 15-stelligen alphanumerischen *Nummer* und einer 50-stelligen *Bezeichnung* aufgenommen werden. Der Kostenarten-Typ ist i.d.R. Standard, Ausnahme sind die Kostenarten, die zur Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung dienen. Näheres hierzu im Anschluss. Ist eine Kostenart gespeichert, so ist der Typ nicht mehr zu ändern. Die Zuordnung zu einer *Kostengruppe* entscheidet, an welcher Stelle des Listbildes die Kostenart ausgedruckt wird.

Unter „Parameter“ wird bestimmt, ob diese Kostenart *nur für Kostenstellen* oder *nur für Kostenträger* oder *auch für Kostenstellen und Kostenträger* relevant sein soll. Weiterhin wird entschieden, ob diese Kostenart den *Kosten* oder den *Erlösen* zugeordnet werden soll. Dieses ist entscheidend für den Ausdruck der Chefliste. Sollen während der Buchung *Mengen erfasst* werden, so kann das je Kostenart geschlüsselt werden. Wird bei der Kostenart eine Mengeneinheit hinterlegt, muss diese nicht mehr in der Erfassung eingegeben werden. Ebenfalls kann bestimmt werden, ob in den Auswertungen ein Ausdruck jeder einzelnen Buchung möglich sein soll (Analyse, Kostenstellenliste, Einzelzeilen). Dazu muss das Feld *Einzeldruck* markiert werden.

Der Aufbau der Kostenarten in der Kostenrechnung sollte aus organisatorischen Gründen immer in Verbindung mit dem Aufbau des Kontenrahmens in der Finanzbuchhaltung und der Lohnarten in der Lohnbuchhaltung vorgenommen werden. Innerhalb eines Sachkontos oder einer Lohnart kann jeweils eine Kostenart gespeichert werden. Diese Schlüsselung sorgt dafür, dass die in den Programmen anfallenden Daten auf die gewünschte Kostenart innerhalb der Kostenrechnung abgegeben werden. Es können beliebig viele Sachkonten der Finanzbuchhaltung oder Lohnarten in der Lohnbuchhaltung in einer Kostenart in der Kostenrechnung zusammengefasst werden.



Kostenart
 Nummer: 52001
 Bezeichnung 1: Verr. LKW 16320
 Kostenarten-Typ: Verrechnung
 Kostenart-Gruppe: 30
 Mengeinheit:
 Kostenstelle:
 Kostenträger:
 Gegen-Kostenart: 5200
Parameter
 Einzeldruck Kostenträger/-stelle Erlöse
 Mengenerfassung Kostenstelle Kosten
 Kostenträger
Verrechnungssätze

#	Wert	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2
1	34,00	Stundenpreis	
2	150,00	Tagespreis	
3			

Für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen Hilfsbetrieben und Kostenstellen bzw. Kostenträgern können gesonderte **Verrechnungskostenarten** eingerichtet werden. Zur besseren Transparenz sollten Nummernbereiche angelegt werden, die in der Finanz- und Lohnbuchhaltung nicht genutzt werden.

Je Verrechnungskostenart können unter dem Punkt *Verrechnungssätze* beliebig viele *Sätze* mit *Bezeichnung* für unterschiedlichste Bereiche gespeichert werden. Die Verrechnungssätze stehen bei Buchung der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung als Auswahl zur Verfügung. Damit der Arbeitsaufwand bei der Buchung minimiert wird, wird bei der Verrechnungskostenart direkt die *Gegenkostenart* für die Erlösbuchung bei der Hilfskostenstelle eingetragen. Diese Kostenart muss als Erlös-Kostenart geschlüsselt sein.

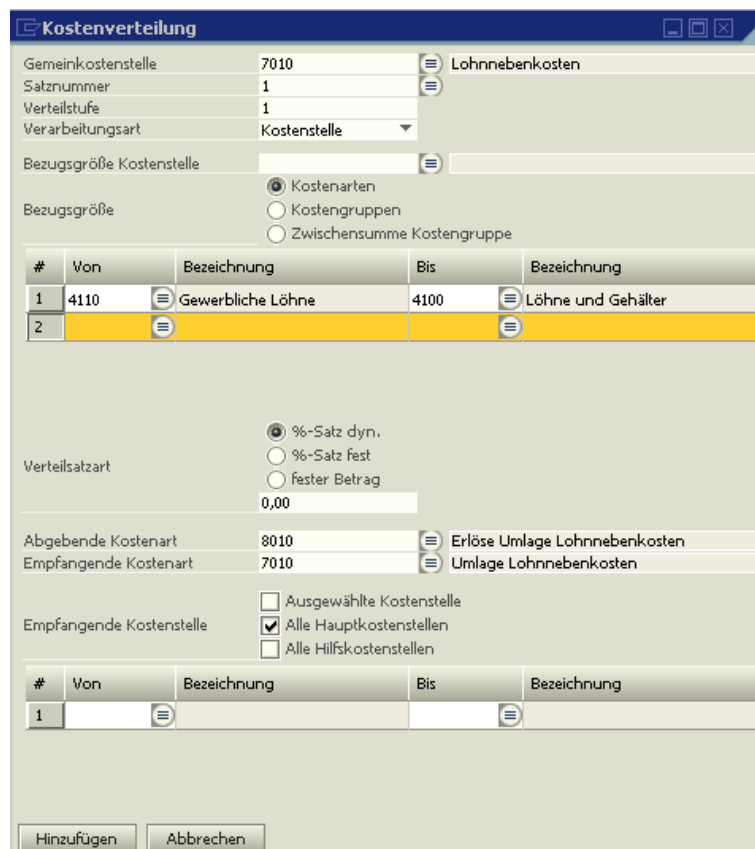
Soll die Buchung grundsätzlich auf einer bestimmten *Kostenstelle* bzw. einem bestimmten *Kostenträger* erfolgen, so kann diese vorgegeben werden. Diese Kostenstelle wird dann in den Buchungsprogrammen entsprechend vorgeschlagen, kann aber jederzeit abgeändert werden.

Mengeneinheit



Über die Mengeneinheiten kann innerhalb der Buchungsprogramme eine detaillierte Erfassung erfolgen. Die Kostenarten werden in den Analysen differenziert nach Mengeneinheiten ausgewiesen.

Kostenverteilung



#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4100	Löhne und Gehälter
2				

Die Gemeinkostenverteilung in der Kostenrechnung kann sehr vielschichtig und auf der Basis absolut differenzierter Verteilungsmöglichkeiten erfolgen. Die Verteilung legt das Verursacherprinzip zugrunde. Die Kostenstellen, die die in der Bezugsgröße genannten Kosten verursacht haben, werden auch dementsprechend mit Gemeinkosten belastet. Soll nicht nach dem Verursacherprinzip verteilt werden, so beachten Sie bitte den Abschnitt „Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle“.

Je *Gemeinkostenstelle*, von der eine Verteilung vorgenommen wird, sind bis zu 99 unterschiedliche Gemeinkostenverteilungen möglich. Diese Verteilungen können stufig aufgebaut werden. Hiermit wird erreicht, dass z.B. Werte, die in der Stufe 1 verteilt werden, in der Stufe 2 bereits bei den Verteilungsbezugsgrößen berücksichtigt werden.

In der Verarbeitungsart wird festgelegt, ob auf Kostenstellen oder Kostenträger gebucht wird. Im Folgenden wird die Verteilung auf Kostenstellen beschrieben, Kostenträger werden analog behandelt.

Die *Bezugsgrößen* für die Gemeinkostenverteilung können je Satz Kostenarten, Kostengruppen und Kostengruppen-Zwischensummen sein. Damit kann sehr variabel und differenziert eine Verteilung gehandhabt werden. Bei den Kostenstellen, die als Grundlage der Verteilung dienen sollen und auf denen die Kosten verteilt werden sollen (empfangende Kostenstellen) kann zwischen ausgesuchten Kostenstellen, allen Hauptkostenstellen oder allen Hilfskostenstellen gewählt werden. Über dieses Verfahren ist eine programmseitige absolute Anpassung an Ihre gewünschten Kostenströme und Verteilungsgrundsätze möglich.

Als *abgebende* und *empfangende Kostenart* sollten separate Kostenarten benutzt werden. Dieses erhöht die Transparenz Ihrer Auswertungen. Es empfiehlt sich, Nummernbereiche zu nutzen, die in der Finanz- und Lohnbuchhaltung nicht genutzt werden. Die abgebende Kostenart muss als Erlöskostenart geschlüsselt sein.

Verfahren der Gemeinkostenverteilung

Dynamisches Verfahren

Bei diesem Verfahren wird vom Programm in jeder Verteilperiode der Verteilungsprozentsatz automatisch ermittelt und die angefallenen Gemeinkosten komplett auf die angegebenen Kostenstellen verteilt. Das Ergebnis der Gemeinkostenstelle ist bei diesem Verfahren immer ausgeglichen.

Das Programm sucht sich in den vorgegebenen Kostenstellen die Kostenblöcke, die für die Gemeinkostenverteilung Grundlage sein sollen und nimmt diese als Berechnungsgrundlage. Diese gewünschten Kostenblöcke können unter „Bezugsgröße“ bestimmt werden. Aus den jeweiligen Kostenblöcken errechnet das Programm automatisch den Anteil der Gemeinkosten je Kostenstelle und belastet die unter „empfangende Kostenstellen“ eingetragenen Kostenstellen und entlastet die Gemeinkostenstelle.

Starres Verfahren

Hier kann ein fester Prozentsatz vorgegeben werden, der in jeder Verteilperiode verteilt werden soll. Bei diesem Verfahren werden nicht die wirklich in einer Periode angefallenen Gemeinkosten verteilt, sondern es wird auf die bereits angefallenen Kosten der „empfangenden Kostenstellen“ ein fester Prozentsatz aufgeschlagen.

Das Programm sucht sich in den vorgegebenen Kostenstellen die Kostenblöcke, die für die Gemeinkostenverteilung Grundlage sein sollen und nimmt diese als Berechnungsgrundlage. Diese gewünschten Kostenblöcke können im unter „Bezugsgröße“ bestimmt werden. Von

dem jeweiligen Kostenblock ermittelt das Programm mit dem im Verteilungssatz festgelegten Prozentsatz den Gemeinkostenanteil. Dieser Anteil wird der jeweiligen Kostenstelle als Umlage mit der dafür eingerichteten Kostenart belastet und der Gemeinkostenstelle als Umlage gutgeschrieben. Die Ermittlung der Prozentsätze sollte aufgrund von Erfahrungswerten vorgenommen werden.

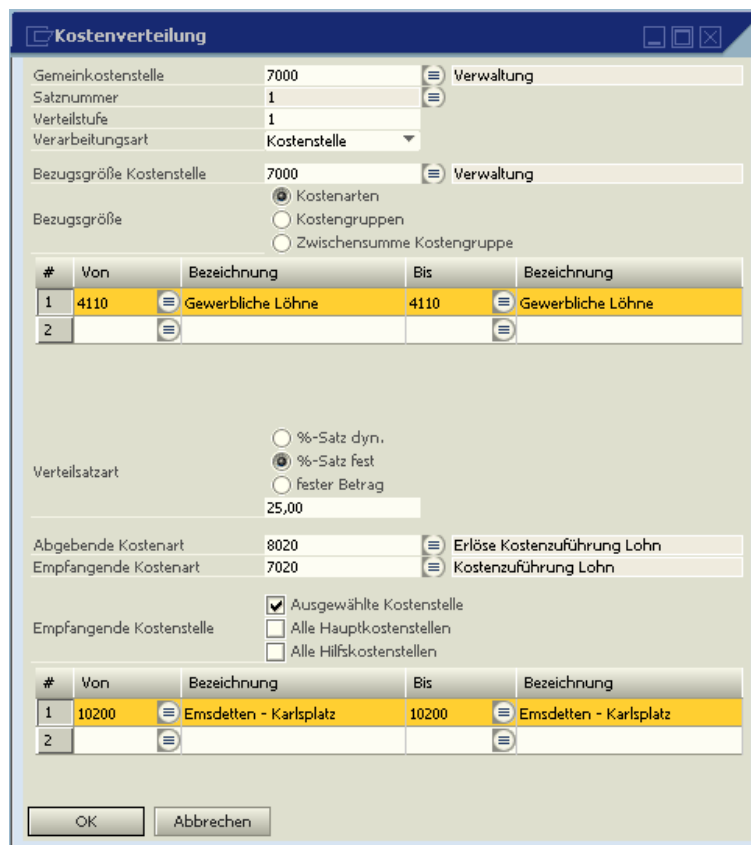
Dieses Verfahren erlaubt es somit, auch Gemeinkosten, die nicht periodisch anfallen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Versicherungen, Steuern) gleichmäßig zu verteilen und nicht in dem Monat komplett umzulegen, in dem sie tatsächlich angefallen sind. Damit eignet sich dieses Verfahren besonders für Betriebe, die nicht konstant produzieren können.

Natürlich führt das starre Verfahren innerhalb der Gemeinkostenstellen zu leichten Über- oder Unterdeckungen, da hierbei aus Erfahrungswerten aus der Vergangenheit aktuelle Prozentsätze gebildet werden. Die Richtigkeit dieser Sätze sollte deshalb regelmäßig überprüft werden, damit bei starken Abweichungen eine Korrektur vorgenommen werden kann.

Festbetrag-Verfahren

In jeder Verteilperiode werden die Kostenstellen mit einem festen, vorgegebenen Betrag belastet und die Gemeinkostenstelle entsprechend mit diesem Betrag entlastet.

Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle



The screenshot shows the 'Kostenverteilung' dialog box with the following configuration:

- Gemeinkostenstelle: 7000 (Verwaltung)
- Satznummer: 1
- Verteilstufe: 1
- Verarbeitungsart: Kostenstelle
- Bezugsgröße Kostenstelle: 7000 (Verwaltung)
- Bezugsgröße: Kostenarten, Kostengruppen, Zwischensumme Kostengruppe
- Verteilsatzart: %-Satz dyn., %-Satz fest, fester Betrag
- Verteilsatzwert: 25,00
- Abgebende Kostenart: 8020 (Erlöse Kostenzuführung Lohn)
- Empfangende Kostenart: 7020 (Kostenzuführung Lohn)
- Empfangende Kostenstelle: Ausgewählte Kostenstelle, Alle Hauptkostenstellen, Alle Hilfskostenstellen

Two tables are visible in the dialog:

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4110	Gewerbliche Löhne
2				

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	10200	Emsdetten - Karlsplatz	10200	Emsdetten - Karlsplatz
2				

Soll ein fester Prozentsatz einer Gemeinkostenstelle automatisch auf eine oder mehrere Kostenstellen umgebucht werden, so muss im Feld *Bezugsgrößen-Kostenstelle* die Gemeinkostenstelle nochmals hinterlegt werden und unter *Bezugsgröße* werden alle Kostengruppen außer den Erlösen erfasst. Im obigen Beispiel werden 25% der Verwaltungskosten auf die Kostenstelle 10200 verteilt.

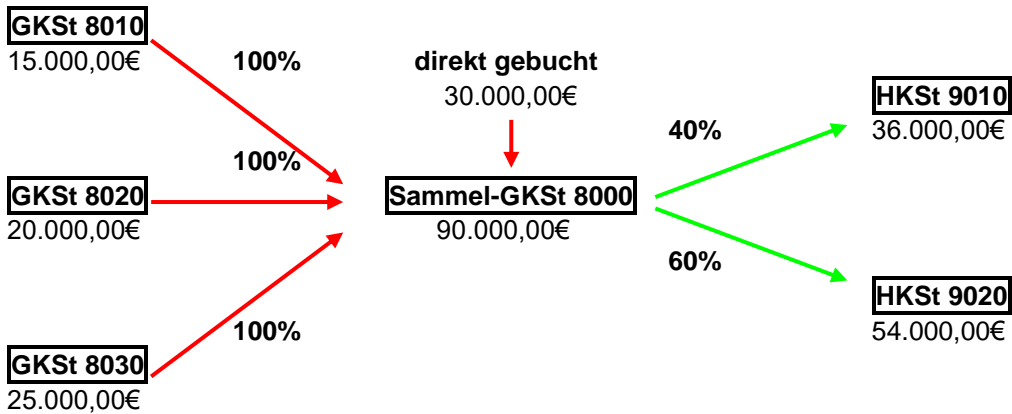
Wird unter *Bezugsgrößen-Kostenstelle* eine andere Kostenstelle als die Gemeinkostenstelle hinterlegt, werden die Werte dieser Kostenstelle als Grundlage der Verteilung genommen.

Bei diesem Verfahren ist das Verursacherprinzip außer Kraft gesetzt.

Gemeinkostenverteilung über Sammel-Gemeinkostenstellen

Um die Einrichtung der Gemeinkostenverteilung bzw. die dazu gehörende Stammdatenpflege zu vereinfachen, kann durch Hinzufügen von Sammel-Gemeinkostenstellen (**Sammel-GKSt**) auf eine große Anzahl von Verteilersätzen verzichtet werden.

Dabei werden in der Gemeinkostenverteilung die Kosten, die auf die Gemeinkostenstellen (**GKSt**) gebucht wurden, zunächst automatisch zu 100% auf die entsprechende Sammel-GKSt umgebucht und im gleichen Verteilungslauf prozentual weiter auf die Hauptkostenstellen (**HKSt**) verteilt. Kosten, die direkt auf die Sammel-GKSt gebucht wurden, werden ebenfalls auf die HKSt verteilt.



Einrichtung der Verteilersätze für die GKSt

Das Screenshot zeigt die Konfiguration der Verteilersätze für die Gemeinkostenstellen (GKSt) in der Software 'Kostenverteilung'. Die Einstellungen sind wie folgt:

- Gemeinkostenstelle:** 6010 (Gemeinkostenstelle 10)
- Satznummer:** 1
- Verteilstufe:** 1
- Bezugsgrößen-Kostenstelle:** 8010 (Gemeinkostenstelle 10)
- Bezugsgröße:** Kostenarten, Kostengruppen, Zwischensumme Kostengruppe
- Verteilungstabelle:**

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	1	Erste Kostenart	9999	Letzte Kostenart
2				
- Verteilungsart:** %-Satz dyn., %-Satz fest, fester Betrag
- Verteilungswert:** 100,00
- Abgebende Kostenart:** 6030 (Umbuchung auf Sammel-GKSt)
- empfangende Kostenart:** 6010 (Umbuchung von GKSt)
- empfangende Kostenstelle:**
 - Ausgewählte Kostenstelle
 - Alle Hauptkostenstellen
 - Alle Hilfskostenstellen
- Verteilungstabelle (empfangend):**

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	8000	Sammel-Gemeink...	8000	Sammel-Gemeink...
2				

Die roten Pfeile weisen auf folgende Details hin:

- In beiden Feldern die gleiche GKSt (auf die Referenzkostenstellen 6010 und 8010)
- Alle Kostenarten (auf die Bezeichnung 'Erste Kostenart' bis 'Letzte Kostenart')
- Verteilungssatz 100% (auf den Wert '100,00')
- Sammel-GKSt (auf die Bezeichnung 'Sammel-Gemeink...' in der empfangenden Tabelle)

Einrichtung der Verteilersätze für die Sammel-GKSt mit festen Verteilersätzen

Sollen HKSt mit unterschiedlichen %-Sätzen belastet werden, so ist jeder Satz mit einer neuen **Satznummer** einzurichten.

Beispiel für den Ablauf der Gemeinkostenverteilung

						10.06.2009 09:46:15
sa						Seite : 1
Journal 1						
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu.-Monat				
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8010	15,000.00	
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8020	20,000.00	
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8030	25,000.00	
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8000	30,000.00	
Journal 15.01.2007						Novaline Kostenrechnung : 002.002.002
Buchungsart:						
BEL = Belastung / Entlastung		UMB = Umbuchung		ILV = Innerbetr. Leistungsver.		
GKV = autom. Gemeinkostenver		GKZ = autom. Geimkostenauf.		ARG = Auflösung Restbeträge		

Die GKSt (und evtl. Sammel-GKSt) werden aus der laufenden Buchhaltung belastet. Vor der GK-Verteilung müssen die Buchungen journalisiert sein.

						10.06.2009 09:52:59
sa		Journal 2				Seite : 1
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu.Monat				
8010	10.06.2009	6030	8010		15,000.00	100.00% autom.
GKV 1	6/2009	6010	8000			Gemeinkostenver
8020	10.06.2009	6030	8020		20,000.00	100.00% autom.
GKV 1	6/2009	6010	8000			Gemeinkostenver
8030	10.06.2009	6030	8030		25,000.00	100.00% autom.
GKV 1	6/2009	6010	8000			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		12,000.00	40.00% autom. p
GKV 1	6/2009	6040	9010			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		18,000.00	60.00% autom. p
GKV 2	6/2009	6040	9020			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		24,000.00	40.00% autom. p
GKV 1	6/2009	6040	9010			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		36,000.00	60.00% autom. p
GKV 2	6/2009	6040	9020			Gemeinkostenver
Journal 15.01.2007				Novaline Kostenrechnung : 002.002.002		
Buchungsart:						
BEL = Belastung / Entlastung		UMB = Umbuchung		ILV = Innerbetr. Leistungsver.		
GKV = autom. Gemeinkostenver		GKZ = autom. Geimkostenauf.		ARG = Auflösung Restbeträge		

In der GK-Verteilung werden jetzt zunächst die Werte der GKSt auf die Sammel-GKSt umgebucht und können anschließend in einem zweiten Verteiler-Lauf diese Werte von den Sammel-GKSt auf die HKSt verteilt werden.

Bei Anlage einer Sammel-GKSt wird als Kostenstellen-Typ die Gemeinkostenstelle geschlüsselt.

Kostenzuführung



Nummer: 7010 Lohnnebenkosten
 Satznummer: 1

Mengeinheit: Stück
 Verteilsatz: 12,50

Abgebende Kostenart: 8020 Erlöse Kostenzuführung Lohn
 empfangende Kostenart: 7020 Kostenzuführung Lohn



#	Von Kostenart	Bezeichnung	Bis Kostenart	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4190	Aushilfslöhne
2				



Kostenstelle auswählen
 Alle Hauptkostenstellen
 Alle Hilfskostenstellen

#	Von Kostenstelle	Bezeichnung	Bis Kostenstelle	Bezeichnung
1	5000	Atlas Bagger 1702	5200	LKW MAN 16320
2				

Die Kostenzuführung ist ein mengenabhängiges Verfahren der Gemeinkostenverteilung. Als Grundlage der Verteilung wird die Menge einer oder mehrerer Kostenarten genommen. Dieses Verfahren eignet sich besonders in der Baukostenrechnung. Die Beaufschlagung von z.B. produktiven Lohnstunden mit einem Gemeinkosten-€-Satz trägt der saisonal unterschiedlichen Beschäftigung Rechnung. Eine rückwärtige Verteilung der Über- oder Unterdeckung trägt zur absolut genauen Gemeinkostenverteilung bei.

Je *Gemeinkostenstelle* sind bis zu 99 unterschiedliche Gemeinkostenverteilungen möglich. Als Bezugsgröße können *Kostenarten* vorgegeben werden. Diese müssen mit einer *Mengeinheit* geschlüsselt sein. Die *abgebende* und die *empfangende Kostenart* sollten separate Kostenarten sein. Dieses erhöht die Transparenz der Auswertungen. Die abgebende Kostenart muss als Erlöskostenart definiert sein.

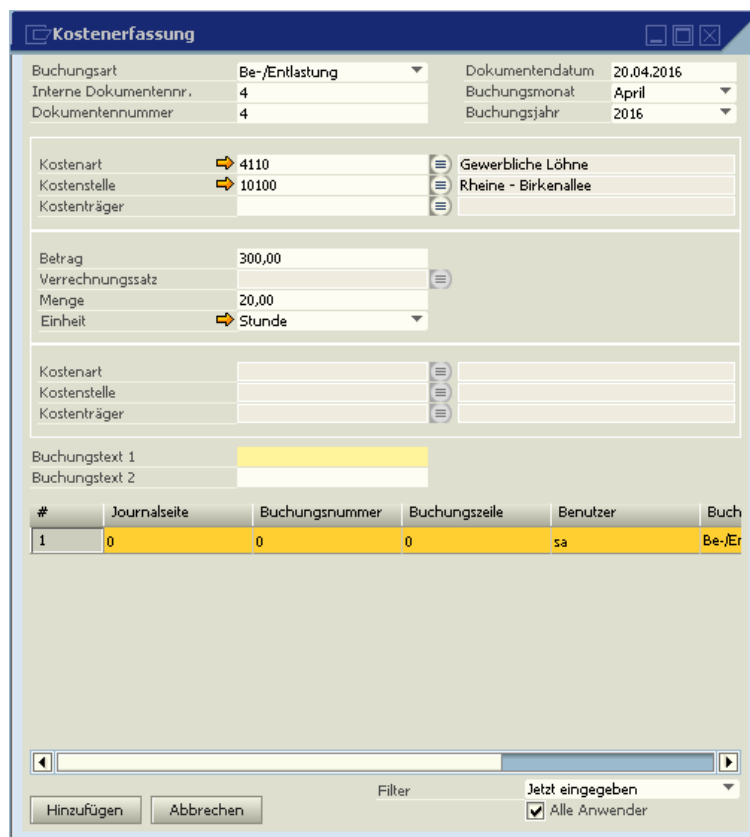
Als empfangende Kostenstelle kann eine Auswahl von Kostenstellen getroffen werden oder es können alle Haupt- bzw. alle Hilfskostenstellen ausgewählt werden.

Erfassung

In den Erfassungsprogrammen werden die Daten aus Finanz- und Lohnbuchhaltung übernommen, es kann zusätzlich manuell gebucht werden (innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Umbuchungen, Be- und Entlastungen). Die Gemeinkostenverteilung und Kostenzuführung werden hier durchgeführt sowie das Journal ausgedruckt. Unter wiederkehrende Buchungen können Buchungen gespeichert und je Periode automatisch ausgeführt werden.

Kostenerfassung

Be-/ Entlastung



The screenshot shows the 'Kostenerfassung' (Cost Recording) window. It contains the following fields and data:

- Buchungsart:** Be-/Entlastung
- Interne Dokumentennr.:** 4
- Dokumentennummer:** 4
- Dokumentendatum:** 20.04.2016
- Buchungsmonat:** April
- Buchungsjahr:** 2016
- Kostenart:** 4110 (Gewerbliche Löhne)
- Kostenstelle:** 10100 (Rheine - Birkenallee)
- Kostenträger:** (empty)
- Betrag:** 300,00
- Verrechnungssatz:** (empty)
- Menge:** 20,00
- Einheit:** Stunde
- Buchungstext 1:** (empty)
- Buchungstext 2:** (empty)

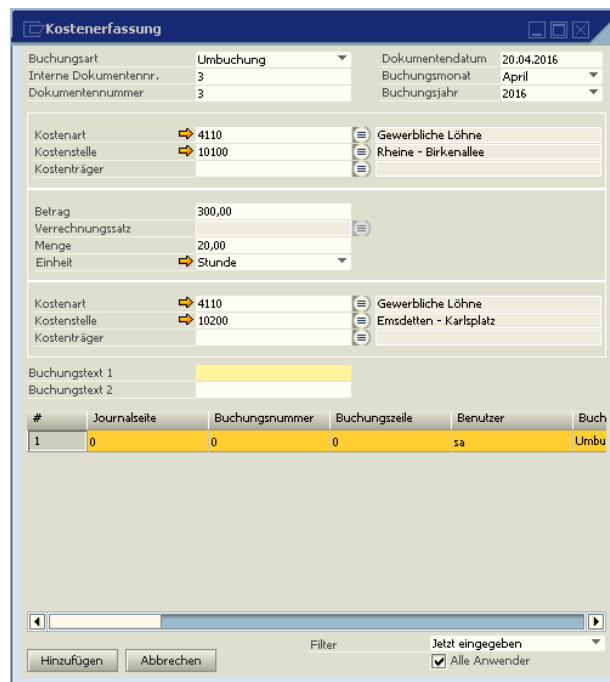
Below the form is a table with the following data:

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buch
1	0	0	0	sa	Be-/Er

At the bottom, there are buttons for 'Hinzufügen' and 'Abbrechen', a 'Filter' field, and a dropdown menu set to 'Jetzt eingegeben' with a checked option for 'Alle Anwender'.

Be- und Entlastung von Kostenstellen und Kostenträgern zur manuellen Buchung von Kosten und Erlösen.

Umbuchung



Kostenerfassung

Buchungsart: Umbuchung | Dokumentendatum: 20.04.2016
 Interne Dokumentennr.: 3 | Buchungsmonat: April
 Dokumentennummer: 3 | Buchungsjahr: 2016

Kostenart: 4110 (Gewerbliche Löhne)
 Kostenstelle: 10100 (Rheine - Birkenallee)
 Kostenträger:

Betrag: 300,00
 Verrechnungssatz:
 Menge: 20,00
 Einheit: Stunde

Kostenart: 4110 (Gewerbliche Löhne)
 Kostenstelle: 10200 (Emsdetten - Karlsplatz)
 Kostenträger:

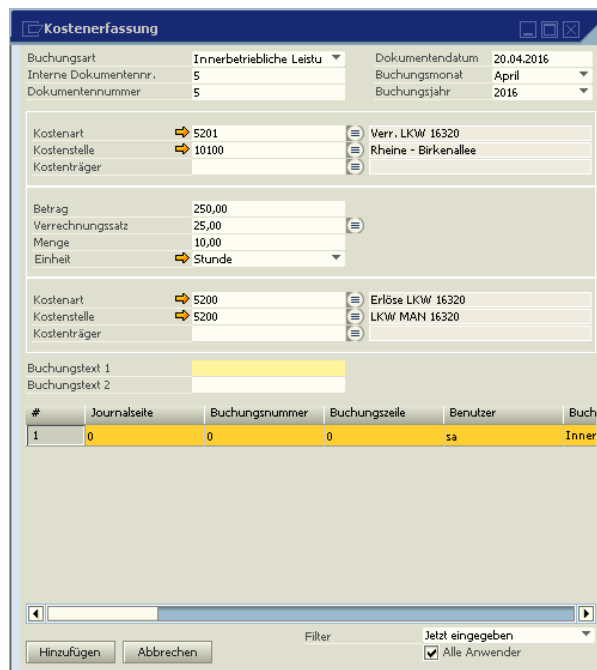
Buchungstext 1:
 Buchungstext 2:

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszelle	Benutzer	Buch
1	0	0	0	sa	Umbu

Hinzufügen | Abbrechen | Filter: Jetzt eingegeben | Alle Anwender

Umbuchungen **von** Kostenstelle/-träger **an** Kostenstelle/-träger. Es können nur Kosten an Kosten oder Erlöse an Erlöse umgebucht werden.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung



Kostenerfassung

Buchungsart: Innerbetriebliche Leistu | Dokumentendatum: 20.04.2016
 Interne Dokumentennr.: 5 | Buchungsmonat: April
 Dokumentennummer: 5 | Buchungsjahr: 2016

Kostenart: 5201 (Verr. LKW 16320)
 Kostenstelle: 10100 (Rheine - Birkenallee)
 Kostenträger:

Betrag: 250,00
 Verrechnungssatz: 25,00
 Menge: 10,00
 Einheit: Stunde

Kostenart: 5200 (Erlöse LKW 16320)
 Kostenstelle: 5200 (LKW MAN 16320)
 Kostenträger:

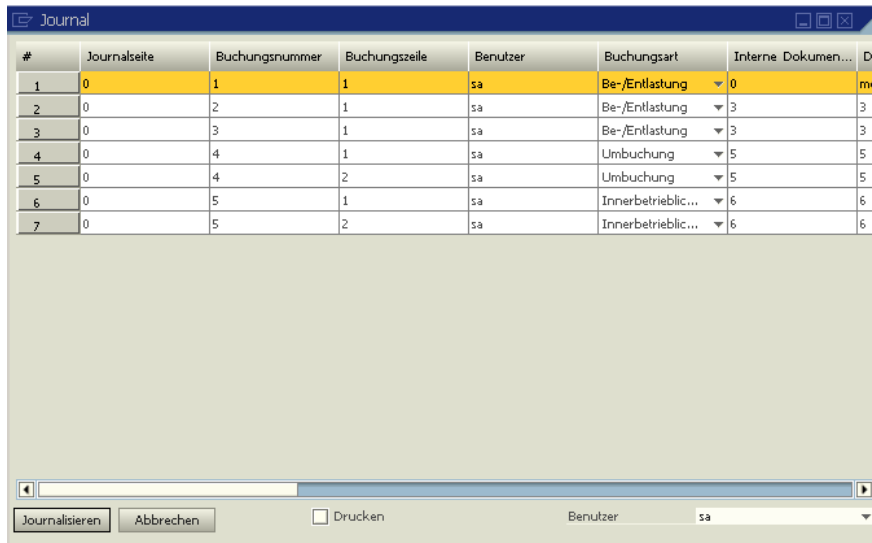
Buchungstext 1:
 Buchungstext 2:

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszelle	Benutzer	Buch
1	0	0	0	sa	Inner

Hinzufügen | Abbrechen | Filter: Jetzt eingegeben | Alle Anwender

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen Hilfsbetrieben und Kostenstellen oder Kostenträgern (siehe auch unter Stammdaten, Verrechnungskostenarten). Der Verrechnungssatz kann mit der F9-Taste aufgerufen werden.

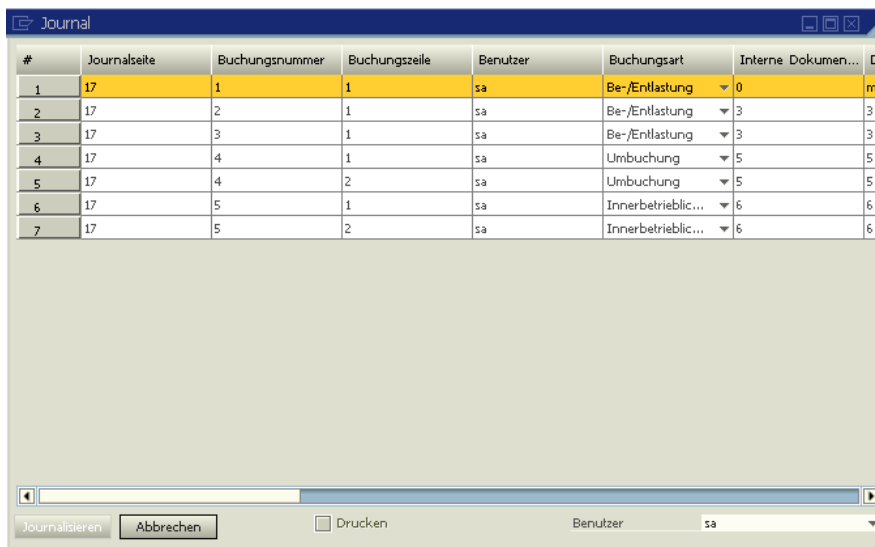
Journal



#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszelle	Benutzer	Buchungsart	Interne Dokumenten...	D
1	0	1	1	sa	Be-/Entlastung	0	me
2	0	2	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
3	0	3	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
4	0	4	1	sa	Umbuchung	5	5
5	0	4	2	sa	Umbuchung	5	5
6	0	5	1	sa	Innerbetrieblic...	6	6
7	0	5	2	sa	Innerbetrieblic...	6	6

Buttons: Journalisieren, Abbrechen, Drucken, Benutzer: sa

Die erfassten oder übernommenen Buchungen stehen vor dem Journal fiktiv auf den Kostenstellen, sind also noch nicht endgültig gespeichert. Sie können noch geändert bzw. gelöscht werden. Erst durch das Journal werden diese Buchungen endgültig festgeschrieben und können nur noch durch Storno-Buchungen entfernt werden.

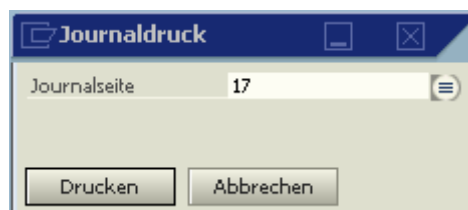


#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszelle	Benutzer	Buchungsart	Interne Dokumenten...	D
1	17	1	1	sa	Be-/Entlastung	0	me
2	17	2	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
3	17	3	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
4	17	4	1	sa	Umbuchung	5	5
5	17	4	2	sa	Umbuchung	5	5
6	17	5	1	sa	Innerbetrieblic...	6	6
7	17	5	2	sa	Innerbetrieblic...	6	6

Buttons: Journalisieren, Abbrechen, Drucken, Benutzer: sa

Beim Journal wird automatisch die nächste Journalseite angelegt.

Journaldruck



Journaldruck

Journalseite 17

Buttons: Drucken, Abbrechen

Der Druck des Journals kann beliebig oft gestartet werden. Über den Auswahlbutton kann die gewünschte Journalseite gesucht werden.

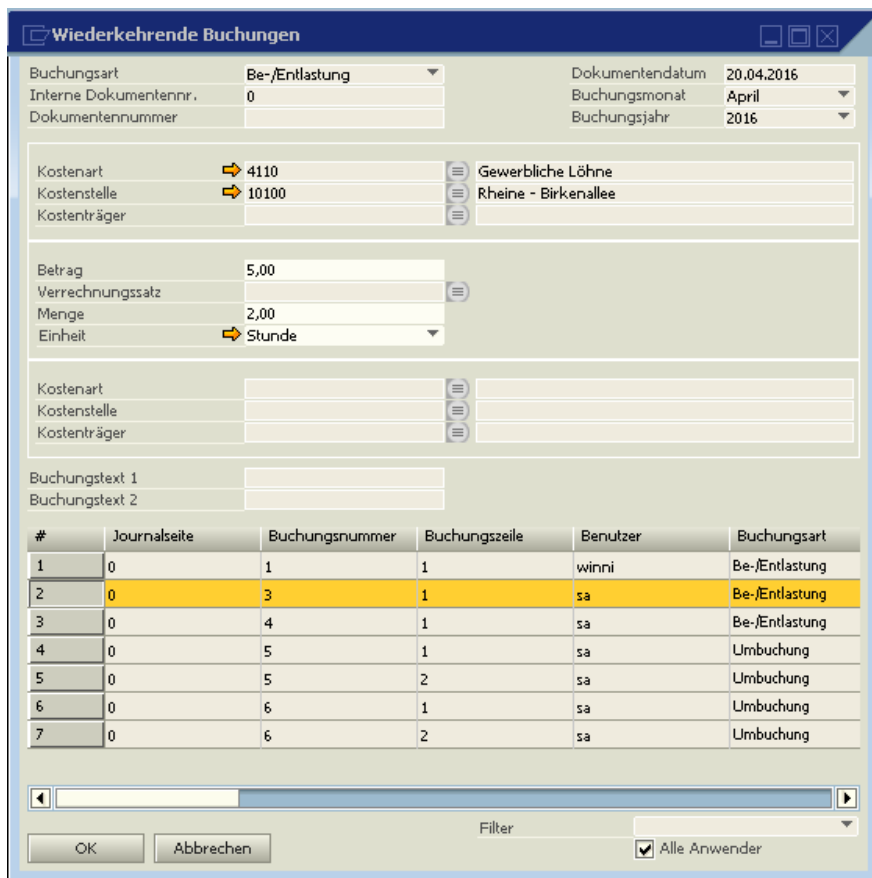
001 Novaline IT		03/12/2007 15:24:55				
sa		Journal 17			Seite : 1	
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu.-Monat				
mehrere AN	31.01.2007	4110	10100	999	2,360.72	Person. 01.2007
BEL	2/2007	posted Quantity:		184,00 Std		
3	12.03.2007	4110	10100		300.00	
BEL	3/2007	posted Quantity:		20,00 Std		
3	12.03.2007	4110	10100		300.00	
BEL	3/2007	posted Quantity:		20,00 Std		
5	12.03.2007	4110	10100		300.00	
UMB	3/2007	4110	10200			
		posted Quantity:		20,00 Std		
6	12.03.2007	5201	10100		250.00	
ILV	3/2007	5200	5200			
		calculation of amou		10,00 per:	25.00	
Journal 15.01.2007			Novaline Kostenrechnung : 001.001.005			
Buchungsart:						
BEL = Belastung / Entlastung		UMB = Umbuchung		ILV = Innerbetr. Leistungsver.		
GKV = autom. Gemeinkostenver		GKZ = autom. Geimkostenzuf.		ARG = Auflösung Restbeträge		

Gemeinkostenverteilung



Vor dem Start der Gemeinkostenverteilung ist unbedingt das *Journal* zu starten, da erst dadurch die erfassten Buchungen auf den Kostenstellen festgeschrieben werden. Die in den Stammdaten erfassten Verteilungen der Gemeinkosten werden in der Gemeinkostenverteilung automatisch durchgeführt. Die Verteilung wird für jede Periode separat durchgeführt. Werden für eine Periode nach der Verteilung weitere Buchungen erfasst, kann auch eine neue Gemeinkostenverteilung durchgeführt werden. Es werden nur die neuen Buchungen als Bezugsgrößen herangezogen. Nach erfolgter Gemeinkostenverteilung muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

Wiederkehrende Buchungen



Wiederkehrende Buchungen

Buchungsart: Be-/Entlastung
 Interne Dokumentennr.: 0
 Dokumentennummer:
 Dokumentendatum: 20.04.2016
 Buchungsmonat: April
 Buchungsjahr: 2016

Kostenart: 4110 Gewerbliche Löhne
 Kostenstelle: 10100 Rheine - Birkenallee
 Kostenträger:
 Betrag: 5,00
 Verrechnungssatz:
 Menge: 2,00
 Einheit: Stunde

Buchungstext 1:
 Buchungstext 2:

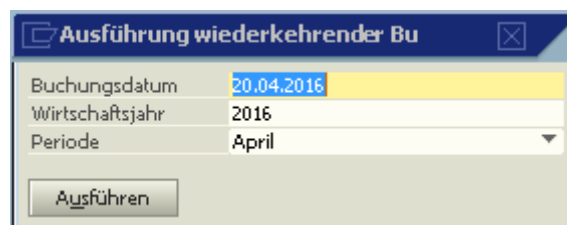
#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart
1	0	1	1	winni	Be-/Entlastung
2	0	3	1	sa	Be-/Entlastung
3	0	4	1	sa	Be-/Entlastung
4	0	5	1	sa	Umbuchung
5	0	5	2	sa	Umbuchung
6	0	6	1	sa	Umbuchung
7	0	6	2	sa	Umbuchung

Filter:
 Alle Anwender

OK Abbrechen

Die Kostenrechnung bietet die Möglichkeit, von jeder Periode wiederholende Buchungen zu speichern und automatisch verbuchen zu lassen. Das Programm *Wiederkehrende Buchungen* ist vom Aufbau her identisch mit dem Programm *Kostenerfassung*. Auch hier kann zwischen den Buchungsarten Be- und Entlastung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Umbuchungen gewählt werden.

Ausführung wiederkehrender Buchungen



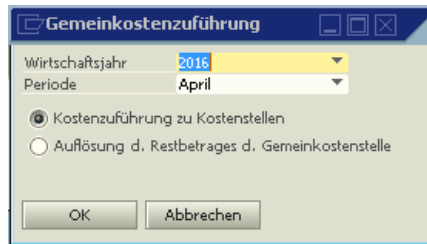
Ausführung wiederkehrender Bu

Buchungsdatum: 20.04.2016
 Wirtschaftsjahr: 2016
 Periode: April

Ausführen

Nach dem einmaligen Speichern der Buchungen kann je Periode die Verbuchung gestartet werden. Sobald die Buchungen verarbeitet werden, wird ein Vermerk erstellt. Dadurch ist gewährleistet, dass diese Buchung nicht doppelt verarbeitet wird. Die Buchungen können kontrolliert, geändert, gedruckt und bei Bedarf auch gelöscht werden. Es ist darauf zu achten, dass auch diese Buchungen journalisiert werden müssen.

Gemeinkostenzuführung



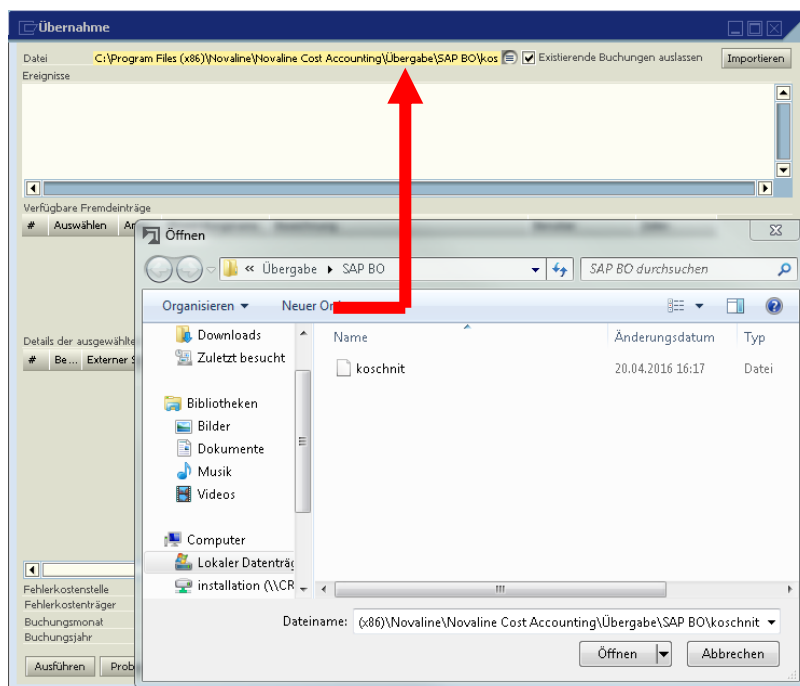
In diesem Programmteil wird die in den Stammdaten unter Kostenzuführung erfasste mengenabhängige Verteilung gestartet. Die Zuführung kann je Periode gestartet werden. Werden in dieser Periode nachträglich noch Buchungen erfasst, die die mengenabhängige Verteilung beeinflussen, kann das Programm neu durchgeführt werden. Es werden nur die neuen Buchungen berücksichtigt.

Es wird abgefragt, ob die €-Sätze je Mengeneinheit der Kostenstelle zugeführt werden sollen oder ob die nach der Zuführung übrig gebliebenen Restbeträge der Gemeinkostenstelle aufgelöst werden sollen.

Nach erfolgter Gemeinkostenzuführung muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

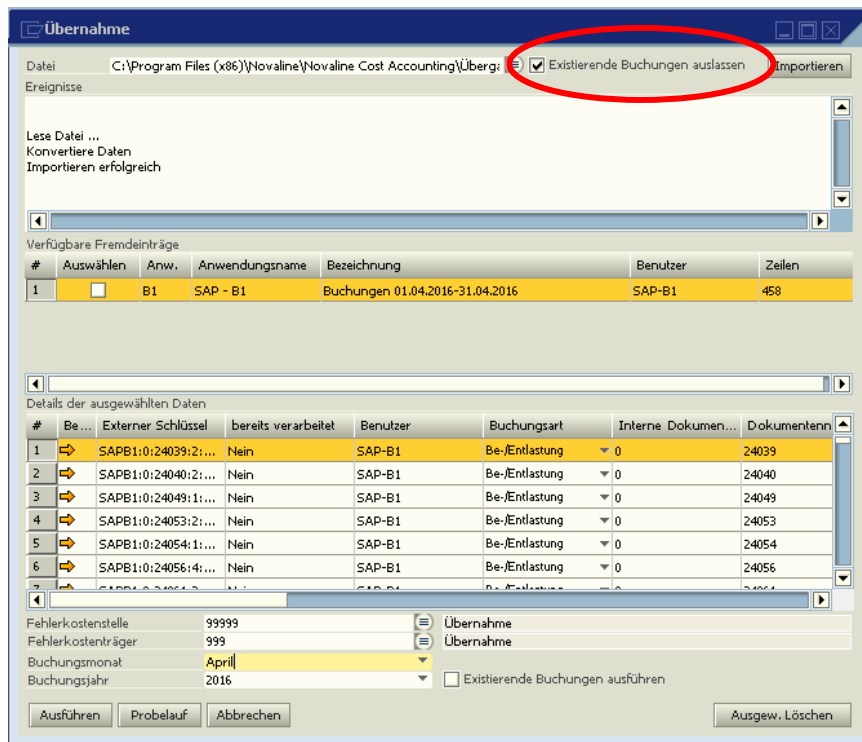
Übernahme

Bei der Übernahme aus Fremdprogrammen wird jeweils auf die dort erzeugte Datei **koschnit** zugegriffen. Da diese Datei immer den **gleichen Namen** hat, sollte unbedingt in dem Übernahmepfad für jede Applikation ein **eigenes Unterverzeichnis** angelegt werden. Diese Unterverzeichnisse werden dann in den abgebenden Programmen als **Zielverzeichnis für die Kostenübergabe** hinterlegt.



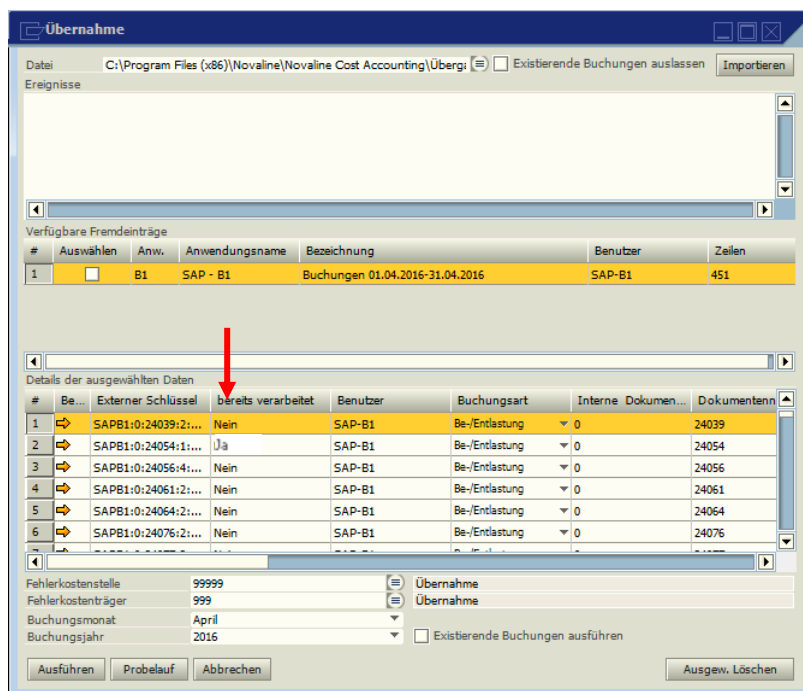
Das Einlesen der Buchungen wird über den Button **Importieren** gestartet. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten, eine **ungewollte mehrfache Übernahme** zu vermeiden:

1.

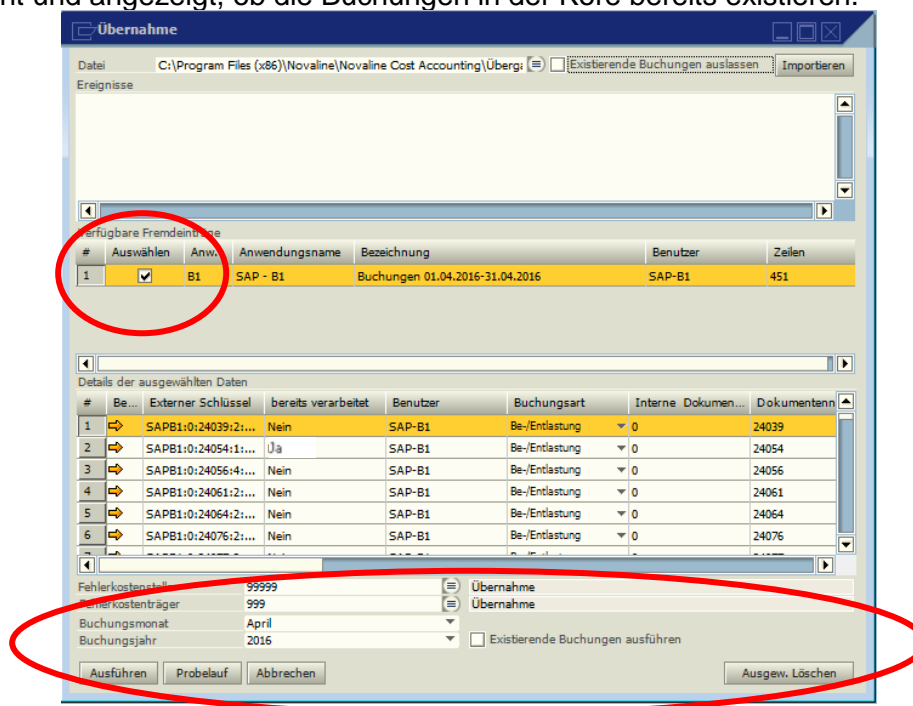


Wird die Checkbox **<Existierende Buchungen auslassen>** aktiviert, so werden nur Buchungen eingelesen, die vorher noch nicht übernommen wurden. Gesteuert wird die Selektion über den externen Schlüssel, der jedem Datensatz zugeordnet wird.

2.



Wird die Checkbox **<Existierende Buchungen auslassen>** nicht aktiviert, werden zunächst **alle Buchungen** aus dem gewählten Zeitraum eingelesen. Über den externen Schlüssel wird erkannt und angezeigt, ob die Buchungen in der Kore bereits existieren.



Durch die Aktivierung der Checkbox **Auswählen** werden die Fremdeinträge selektiert, die übernommen werden sollen.

Über den Button **Ausführen** erfolgt dann die eigentliche Datenübernahme. Dabei ist es zwingend notwendig, eine Fehlerkostenstelle und bei Einsatz der Kostenträgerrechnung einen Fehlerkostenträger anzugeben. Ebenso ist der Buchungsmonat zu erfassen.

Bei der Übernahme aus Novaline Personal ist auf den **korrekten Buchungsmonat** und das **korrekte Buchungsjahr** zu achten. Wird aus den abgebenden Programmen die Buchungsperiode mit übergeben, so sind diese Einträge ohne Bedeutung.

An Stelle der Übernahme können die selektierten Einträge über **Ausgew. Löschen** gelöscht werden. Über den Button **Probelauf** kann überprüft werden, ob alle in den Übernahmedateien enthaltenen Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger auch wirklich in der Kostenrechnung existieren. Eventuell fehlende Werte werden angezeigt und können über die Stammdatenerfassung aufgenommen werden. Durch einen erneuten Probelauf kann dann sichergestellt werden, dass alle notwendigen Stammdaten existieren.

Wird jetzt über **Ausführen** die Übernahme gestartet, so werden nur die noch nicht verarbeiteten Bewegungen verarbeitet. Eine mehrfache Übernahme ist also nicht möglich.

Sollen aber aus bestimmten Gründen auch die bereits **übernommenen Bewegungen nochmals** verarbeitet werden, so kann die Checkbox **<Existierende Buchungen ausführen>** aktiviert werden. In diesem Fall werden dann alle Buchungen, unabhängig vom Verarbeitungsstatus, übernommen und die bereits **existierenden Werte verdoppelt bzw. vervielfacht**. Daher sollte diese Option mit Vorsicht behandelt werden.

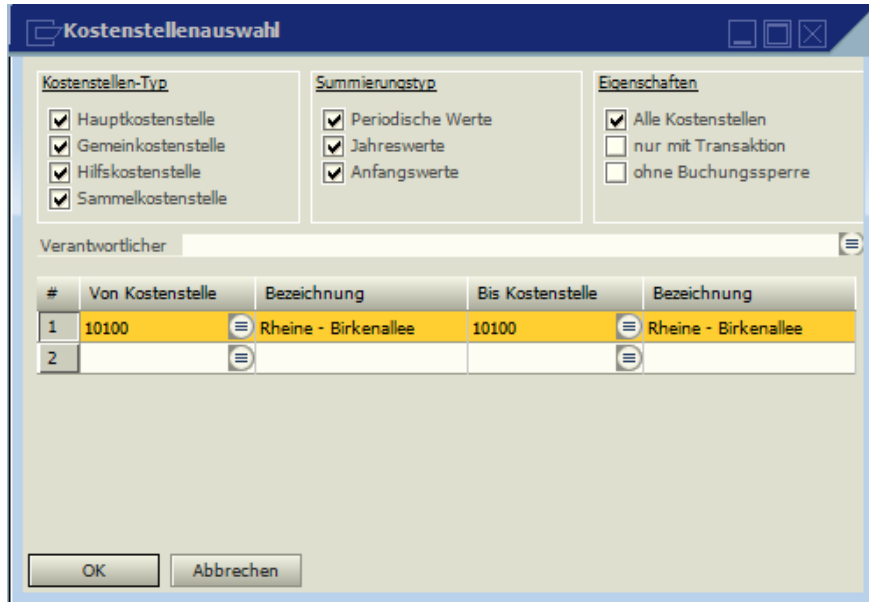
Nach erfolgter Übernahme muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

Wird in der Finanzbuchhaltung eine direkte Übergabe geschlüsselt, entfällt der gesamte Bereich der Übernahme und es kann direkt journalisiert werden.

Analysen

Kostenstelle

Auswahl



#	Von Kostenstelle	Bezeichnung	Bis Kostenstelle	Bezeichnung
1	10100	Rheine - Birkenallee	10100	Rheine - Birkenallee
2				

Die Auswertungen in der Kostenrechnung sind vielseitig selektierbar. Es können der *Kostenstellentyp* (Haupt-, Gemein-, Hilfs-, Sammelkostenstellen), die *Summierungsart* (Perioden-, Jahreswerte, Werte ab Beginn) und *Eigenschaften* (alle Kostenstellen oder nur mit Bewegung) markiert werden.

Werden unter Summierungsart nur die Jahreswerte gewählt, bezieht sich die Eigenschaft <nur mit Transaktion> nicht auf die Perioden-, sondern auf die Jahreswerte. Sind die Jahreswerte erst nach der gewählten Periode entstanden, wird die Kostenstelle nicht gedruckt.


Sollen nur bestimmte Kostenstellen gedruckt werden, darf das Feld „Alle Kostenstellen“ nicht markiert werden.

Ebenfalls ist es möglich, Ergebnislisten nach dem *Verantwortlichen* zu selektieren. Die ausgewählte Selektion bleibt gespeichert und muss nur bei gewünschten Änderungen wieder angewählt werden.

Alle Selektionen werden benutzerbezogen abgelegt. Das bedeutet, dass jeder Benutzer eigene Einstellungen bei der Selektion vornehmen kann, die erst bei einer Änderung neu gespeichert werden.

Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.

Chefliste (Kostenstelle)



In der Chefliste werden pro Kostenstelle nur die Kosten, die Erlöse und das Ergebnis je Kostenstelle ausgedruckt bzw. angezeigt. Das ermöglicht einen schnellen Überblick über einzelne Kostenstellen, Kostenstellenbereiche oder auch des Gesamtunternehmens. Sollten Erlöse oder Kosten nicht korrekt angezeigt werden, überprüfen Sie die Schlüsselung der Kostenarten bezüglich der Schlüsselung Erlöse/Kosten.

Es wird bei Anwahl der Liste nicht nach einer Selektion gefragt. Das Programm greift automatisch auf die ausgewählten Kriterien zurück, die im Programm Selektion angewählt wurden. Selbstverständlich kann die Selektion auch von diesem Programm aus angewählt und verändert werden.

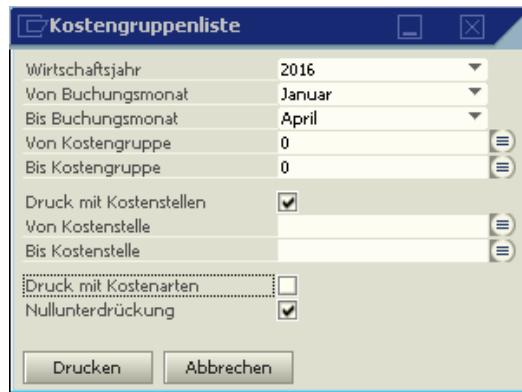
Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.

Kostenartenliste



In der Kostenartenliste können Kostenarten gezielt für bestimmte Buchungsperioden ausgewertet werden.

Kostengruppenliste



Wirtschaftsjahr	2016
Von Buchungsmonat	Januar
Bis Buchungsmonat	April
Von Kostengruppe	0
Bis Kostengruppe	0
Druck mit Kostenstellen	<input checked="" type="checkbox"/>
Von Kostenstelle	
Bis Kostenstelle	
Druck mit Kostenarten	<input type="checkbox"/>
Nullunterdrückung	<input checked="" type="checkbox"/>

Drucken Abbrechen

In der Kostengruppenliste können die Gesamtwerte aller Kostenstellen pro Kostengruppe wahlweise mit oder ohne Kostenarten ausgedruckt werden. Es kann nach dem *Wirtschaftsjahr* und den *Buchungsmonaten* selektiert werden. Bei Aktivierung der *Nullunterdrückung* werden nur die Kostengruppen gedruckt, in denen im selektierten Zeitraum auch Werte vorhanden sind.

Kostenstellenliste

Wirtschaftsjahr: 2016
Buchungsmonat: April
Kostengruppe: 0

Druckart

mit Kostenarten nur Kostengruppe Einzeldruck

von Kostenart: [Dropdown]
bis Kostenart: [Dropdown]

Jahreswerte: Anfangswerte:
Druck mit Mengen: Kurzliste:

Drucken Abbrechen Auswahl

Die Kostenstellenlisten sind die zentralen Auswertungsprogramme der Kostenrechnung. Hier werden die Ergebnisse der Kostenstellen so angezeigt bzw. ausgedruckt, wie es in der Selektion bestimmt wurde. Die Kostenstellen können mit den einzelnen Kostenarten, nur mit den Kostengruppen oder als Einzelschreibung (jede Buchung separat) ausgedruckt werden. Für die Einzelschreibung ist es erforderlich, die gewünschten Kostenarten entsprechend zu schlüsseln (Einzelschreibung = ja). Bei der Einzelschreibung werden nur die Buchungen des ausgewählten Buchungsmonats ausgedruckt. Über das Feld „Jahresdruck“ werden alle Buchungen des ausgewählten Wirtschaftsjahres gedruckt.

Zusätzlich kann ausgewählt werden, ob mit oder ohne Mengen gedruckt werden soll. Bei Druck ohne Mengen wird je Kostenart nur noch eine kumulierte Zeile gedruckt.

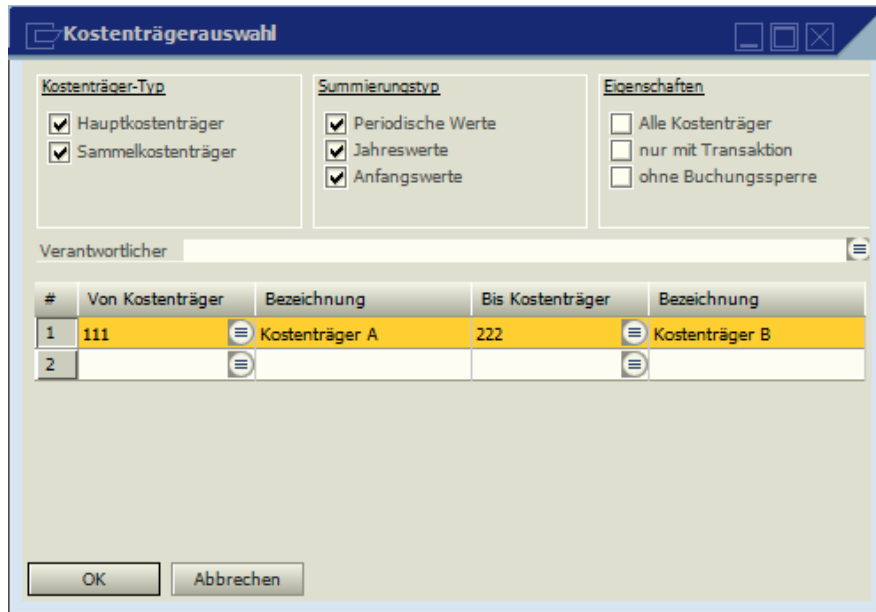
Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.

Die Kostenstellenliste mit Einzelschreibung kann zusätzlich zu den Jahreswerten auch mit den Anfangswerten gedruckt werden

Kostenträger

Die Kostenträgerauswertungen sind weitestgehend identisch mit den Kostenstellenlisten aufgebaut.

Kostenträgerauswahl

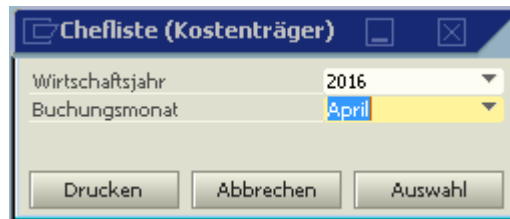


#	Von Kostenträger	Bezeichnung	Bis Kostenträger	Bezeichnung
1	111	Kostenträger A	222	Kostenträger B
2				

Über die Selektion kann der Kostenträgertyp (Haupt- oder Sammelkostenträger), die Summierungsart (Perioden-, Jahreswerte, Werte ab Beginn) und Eigenschaften (alle Kostenträger oder nur mit Bewegung) markiert werden.

Ebenfalls ist es möglich, Ergebnislisten nach dem Verantwortlichen zu selektieren. Die ausgewählte Selektion bleibt gespeichert und muss nur bei gewünschten Änderungen wieder angewählt werden.

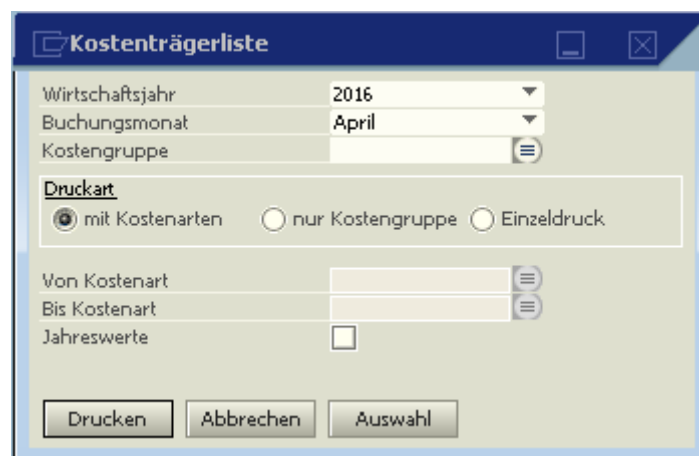
Chefliste (Kostenträger)



In der Chefliste werden pro Kostenträger nur die Kosten, die Erlöse und das Ergebnis je Kostenträger ausgedruckt bzw. angezeigt. Das ermöglicht einen schnellen Überblick über einzelne Kostenträger, Kostenträgerbereiche oder auch des Gesamtunternehmens.

Es wird bei Anwahl der Liste nicht nach einer Selektion gefragt. Das Programm greift automatisch auf die ausgewählten Kriterien zurück, die im Programm Selektion angewählt wurden. Selbstverständlich kann die Selektion auch von diesem Programm aus angewählt und verändert werden.

Kostenträgerliste



Die Kostenträgerlisten sind die zentralen Auswertungsprogramme der Kostenträgerrechnung. Hier werden die Ergebnisse der Kostenstellen so angezeigt bzw. ausgedruckt, wie es in der Selektion bestimmt wurde. Die Kostenstellen können mit den einzelnen Kostenarten, nur mit den Kostengruppen oder als Einzelschreibung (jede Buchung separat) ausgedruckt werden. Für die Einzelschreibung ist es erforderlich, die gewünschten Kostengruppen entsprechend zu schlüsseln (Einzelschreibung = ja).

Kostenträger - Kostenstellenliste

Kostensträger / Kostenstellenliste

Wirtschaftsjahr 2016
Buchungsmonat April

Druckart

Kostenstelle Kostenträger

Kostenstelle
Kostenträger

Drucken Abbrechen

In der Kostenstellen/-trägerliste werden die Werte je Kostenstelle mit den dazu gehörigen Kostenträgern ausgedruckt. Der Druck kann nach Kostenstellen und nach Kostenträgern selektiert werden.

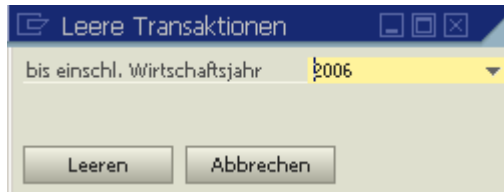
Der Druck der Stammdaten sowie aller Auswertungen kann jetzt im XML-Format exportiert und dann in einem Programm, das dieses Format bearbeiten kann – z.B. Excel – weiter verwendet werden.

Die XML-Datei wird automatisch im Programmpfad unter den Verzeichnis <reports> gespeichert (z.B. C:\Program Files (x86)\Novaline\Novaline Cost Accounting\reports

Über den Menüpunkt <Office-Integration> kann die Chefliste direkt in Excel abgegeben und dort bearbeitet werden.

Abschluss

Leere Transaktionen

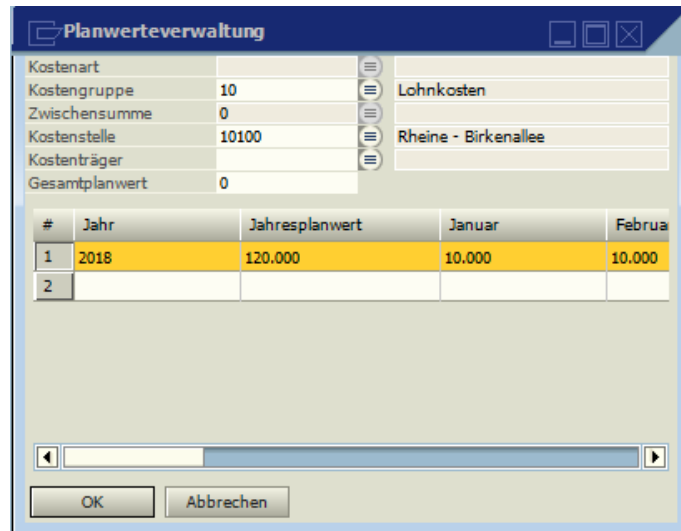


Die in den Kostenstellen gespeicherten Einzelbewegungen bleiben grundsätzlich gespeichert, so dass auch am Ende eines Objektes noch jede einzelne Bewegung ausgedruckt werden kann.

Sollen die Salden auf null gesetzt werden, kann das im Programm *Leere Transaktionen* gestartet werden. Es werden die Bewegungen aller Gemein-, Hilfs- und Hauptkostenstellen bis zu dem gewünschten Wirtschaftsjahr gelöscht.

Planwerte

Planwerteverwaltung

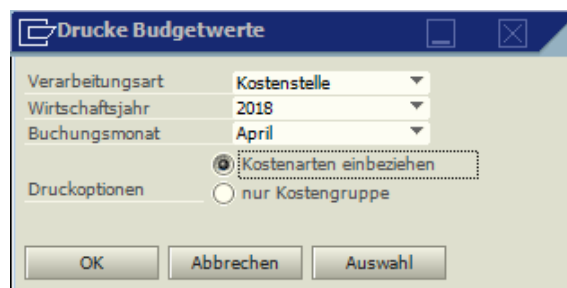


#	Jahr	Jahresplanwert	Januar	Februa
1	2018	120.000	10.000	10.000
2				

In der Planwerteverwaltung können die Plankosten je Kostenstelle/Kostenträger vorgegeben werden. Die Plankosten können zeitlich gesehen als Gesamt-, Jahres- oder auch Monatsbetrag erfasst werden. Werden die Beträge pro Jahr oder Monat erfasst, muss unter Jahresplanwerte bzw. Gesamtplanwerte kein Wert eingegeben werden. Das Programm addiert die Werte automatisch. Die Werte werden nur in vollen Euro-Beträgen erfasst.

Abhängig von der Schlüsselung in den Stammdaten können die Beträge je Kostenart, Kostengruppe oder als Kostengruppenzwischensummen eingegeben werden. Über die Eingabe als Kostengruppenzwischensumme können die Planwerte als Gesamtkosten oder Kostenstellenergebnis erfasst werden.

Kostenstellenplanwerte



Mit diesem Programm werden die Listen der Planwerte-Rechnung ausgedruckt. Auf den Listen wird der Istwert, der Planwert, die Differenz als Betrag und die prozentuale Differenz angezeigt. Die Listen können mit Kostenarten oder nur mit Kostengruppen gedruckt werden. Die Beträge werden nur in vollen Euro ausgedruckt.

Über *Auswahl* kann bestimmt werden, welche Kostenstellen gedruckt werden sollen.

Erweiterte Planwerte



Erweiterte Planwerte

Bezeichnung: Böhmer, Birkenallee

Datenquelle: Bauobjekt

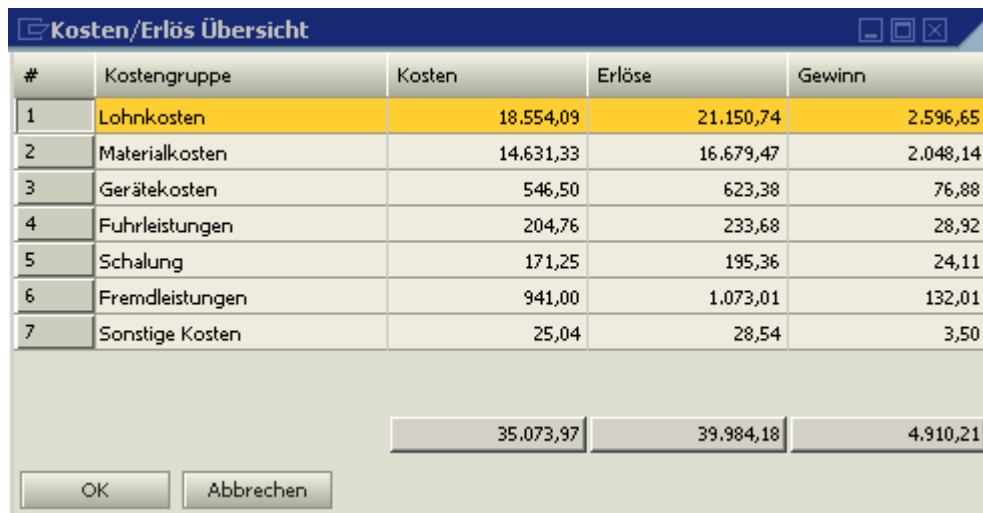
Kostenstelle: 10100 Rheine - Birkenallee

Bauobjekt: 000003 EFH, Böhmer GmbH

Leistungsverzeichnis: Angebotsaufforderung (Aufmass)

Buttons: OK, Abbrechen, Kosten/Erlös Übersicht

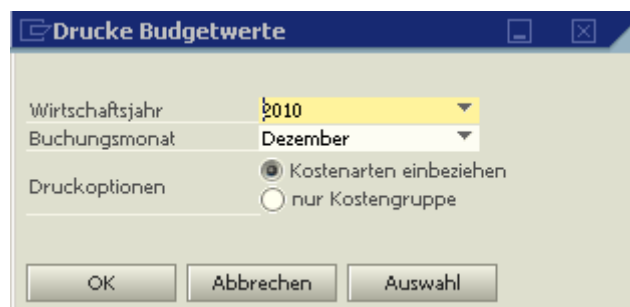
Ist im Firmenstamm eine grundsätzliche Verbindung zu einer Bautec.One-Datenbank geschaffen worden, so können an dieser Stelle einzelne Verbindungen zwischen Kostenstellen und Bautec-Objekten eingerichtet werden.



#	Kostengruppe	Kosten	Erlöse	Gewinn
1	Lohnkosten	18.554,09	21.150,74	2.596,65
2	Materialkosten	14.631,33	16.679,47	2.048,14
3	Gerätekosten	546,50	623,38	76,88
4	Fuhrleistungen	204,76	233,68	28,92
5	Schalung	171,25	195,36	24,11
6	Fremdleistungen	941,00	1.073,01	132,01
7	Sonstige Kosten	25,04	28,54	3,50
		35.073,97	39.984,18	4.910,21

Buttons: OK, Abbrechen

Über den Button <Kosten/Erlös Übersicht> werden die Kosten, Erlöse und der Gewinn je Kostengruppe aus dem entsprechenden Objekt angezeigt.



Drucke Budgetwerte

Wirtschaftsjahr: 2010

Buchungsmonat: Dezember

Druckoptionen:

- Kostenarten einbeziehen
- nur Kostengruppe

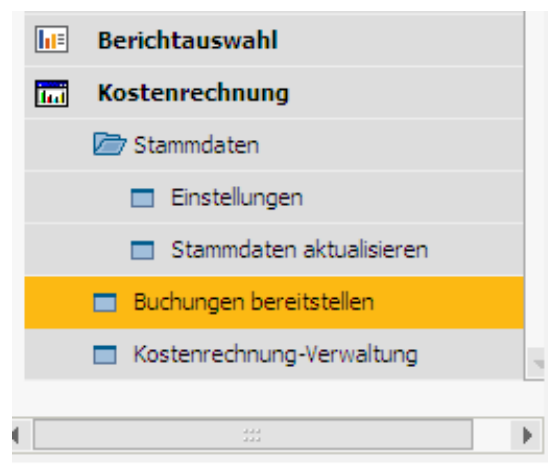
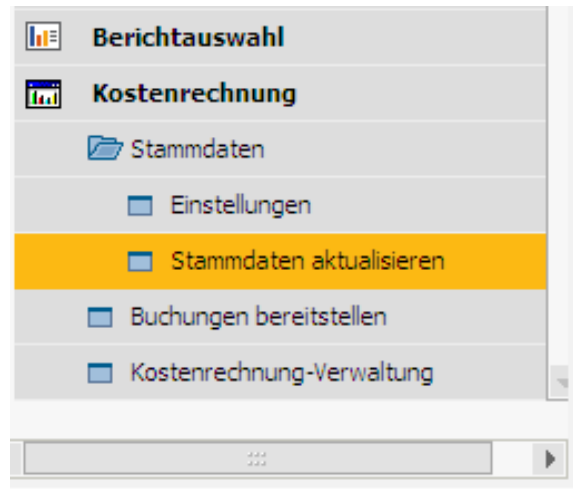
Buttons: OK, Abbrechen, Auswahl

Bei Druck oder Druckvorschau kann entschieden werden, ob nur die Kostengruppen oder auch die Kostenarten angezeigt werden sollen.

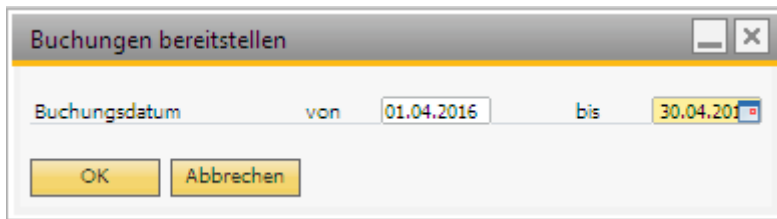
Arbeiten in SAP Business.One

Voraussetzung ist die Aktivierung des Novaline-Add-on.

Über den Menüpunkt **Stammdaten aktualisieren** werden die Daten der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger) an den aktuellen Stand von SAP Business One angepasst.



Der Menüpunkt **Buchungen bereitstellen** ermöglicht die Übergabe der Erfassungen an die Kostenrechnung.



In dem jetzt angezeigten Dialog wird der Abrechnungszeitraum für die Übergabe abgefragt. Es wird als bis-Zeitraum immer der aktuelle Monat vorgeschlagen.

Bei der Übergabe der Daten wird ein Übernahmekennzeichen gesetzt. In der Novaline Kostenrechnung kann dann entschieden werden, ob bereits übernommene Werte erneut eingelesen bzw. weiter verarbeitet werden sollen.

Über den Menüpunkt **Kostenrechnung-Verwaltung** wird das Programm Novaline Kostenrechnung aufgerufen.

Dieses Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen vorbehalten.
© by Novaline Informationstechnologie GmbH, Rheine